

Berichte der Fachschaften zur ZaPf in Würzburg

~~Mai 2008~~ November 2018

Hier könnte noch was Stehen¹

Tut es aber schon wieder nicht (Ich fange an ein Muster zu erkennen)²

Dafür steht hier diesmal was


Stand irgendwann während der ZaPF. Oder kurz danach. Eigentlich aber während³.

Mit neuen Smileys 😊⁴

¹Mit einer Fußnote:  Ich mag Fußnoten!

²schon wieder!!!

³meistens

⁴Danke an Siegen 

Inhaltsverzeichnis

1	Berlin, HU	4
2	Bonn, Uni	10
3	Darmstadt, TU	13
4	Dortmund, Technische Universität	14
5	Düsseldorf, Heinrich Heine Uni	16
6	Freiburg, Uni	22
7	Giessen, Justus Liebig Universität	23
8	Göttingen, Uni	24
9	Heidelberg, Exzellenzuni	26
10	Innsbruck, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	27
11	Karlsruhe, KIT: Das K steht für Technologie!	28
12	Kiel, CAU	31
13	Köln, Uni	36
14	Konstanz, Universität	37
15	Lübeck, Uni	38
16	Oldenburg, Uni	38
17	Potsdam, Universität	39
18	Rostock, Universität	42
19	Siegen, Uni	43
20	Tübingen, Uni	48
21	Marburg, Philipps-Universität Marburg	49
22	Münster, Westfälische Wilhelms-Universität	52
23	Ulm, Universität Ulm	53

24 Wien, Uni	54
25 Würzburg, Uni	60
26 Wuppertal, Uni	63

1 Berlin, HU

Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

Inhaltsverzeichnis

- 1 Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF
 - 1.1 1 Geltungsbereich
 - 1.2 2 Ablauf eines Plenums
 - 1.3 3 Anträge
 - 1.3.1 3.1 Antragsfristen und Antragsdurchführung
 - 1.3.2 3.2 Geschäftsordnungsanträge
 - 1.4 4 Abstimmungen und Wahlen
 - 1.4.1 4.1 Abstimmungen und Meinungsbilder
 - 1.4.2 4.2 Personenwahlen
 - 1.5 Anhang: Versionshistorie
 - 1.6 Anhang: Kommentare zur Geschäftsordnung und Begriffsklärung
 - 1.6.1 Geschäftsordnungsanträge
 - 1.6.2 Beschlussfähigkeit bei zwanzig anwesenden Fachschaften
 - 1.6.3 Mindestanzahl von Ja-Stimmen bei Personenzahlen
 - 1.6.4 Geeignete Form des Nachvollziehbarmachens
 - 1.6.5 Resolutionen, Positionspapiere und Selbstverpflichtungen
 - 1.6.6 Konkurrierende Anträge

Sinnvoll

Geschäftsordnung für Plenen der ZaPF

Begriffe und Regelungen, die im Anhang kommentiert oder erklärt werden, sind kursiv gedruckt.

1 Geltungsbereich

Diese Geschäftsordnung gilt für die Plenen (Vollversammlungen aller Teilnehmer) der Zusammenkunft aller Physikfachschaften (ZaPF). Sie ist von allen Teilnehmer:innen und Teilnehmern einzuhalten und regelt unter anderem den Ablauf des Plenums, die Wahl der Organe der ZaPF entsprechend der Satzung der ZaPF und die Antragsfristen und Abstimmung von Anträgen. Als teilnehmende Personen der ZaPF gelten alle Teilnehmer:innen und Teilnehmer:innen

der ZaPF, die ihren Tagungsbeitrag entrichtet haben, sowie alle Mitglieder und Helfer:innen und Helfer der ausführenden Fachschaft.

2 Ablauf eines Plenums

Liebetest aus der HV, wer das liest ist doof.

1. Sitzungen der ZaPF sind öffentlich.
2. Die Sitzungsleitung wird von der die ZaPF organisierenden Fachschaft vorgeschlagen und im Plenum abgestimmt. Bis zur Wahl der Sitzungsleitung fungiert die ausrichtende Fachschaft als Sitzungsleitung.
3. Zu Beginn der Sitzung werden ein oder mehrere Protokollführer bzw. Protokollführer:innen gewählt, das Protokoll der Sitzung wird im ZaPF-Reader für die folgende ZaPF abgedruckt.
4. Nach der Wahl der Sitzungsleitung und der Protokollführung ist die Beschlussfähigkeit festzustellen.
5. Anschließend wird die Tagesordnung bekanntgegeben und abgestimmt. Diese Tagesordnung ist bindend.
6. Im Anfangsplenum werden nach Abstimmung der Tagesordnung die Vertrauenspersonen gewählt.
7. Im Abschlussplenum sollte es immer einen Tagesordnungspunkt "Berichte der Arbeitskreise" geben. Möchte ein Arbeitskreis (AK) einen Antrag abstimmen bzw. ein Meinungsbild einholen wollen, so ist diese entsprechend des Abschnittes "Anträge" einzureichen. Auf einer vorherigen ZaPF durch einen GO-Antrag auf "Schließung der Redeliste und Verweisung in eine Arbeitsgruppe mit Recht auf ein Meinungsbild im Plenum" verlagte Anträge sowie solche, die wegen mangelnder Beschlussfähigkeit, nicht mehr behandelt werden konnten, sollen priorisiert behandelt werden.
8. Ist in einer Sitzung strittig, wie eine Bestimmung dieser Geschäftsordnung ausulegen oder wie eine Lücke zu schließen ist, so kann die Auslegungsfrage mit Wirkung für die gesamte Sitzung durch die Sitzungsleitung entschieden werden.
9. Die Sitzungsleitung kann die Sitzung unterbrechen, dies sollte in der Regel jedoch zehn Minuten nicht überschreiten.

3 Anträge

3.1 Antragsfristen und Antragsdurchführung

1. Antragsberechtigt sind alle teilnehmende Personen.
2. Anträge (z.B. für Tagesordnungspunkte oder Abstimmungen) sind mindestens eine Stunde vor Beginn des Plenums schriftlich bei der ZaPF ausrichtenden Fachschaft einzureichen. Dies gilt insbesondere für Texte, über die abgestimmt werden soll. Die Arbeitskreise haben dafür zu sorgen, dass dies rechtzeitig geschieht. Die Fristen für Anträge zur Änderung der

Dieses Brief ist Teil einer Kunstinstallation, ist das Kunst oder kann der Weg? Wir haben uns abgemeldet auf diesem Blatt (am Teil der letzten Seite) kann v. ausgelesen. Fazit: Kunst kann weg!

Yo, Fat T, Berlin in da HU-se (da hause ist full)

Mike drop
Wir wollen lieber die Schokolade, Bärchen.
Heute sind wir nämlich voll, ~~gewissen~~
aber wir kommen mit ganz viel Liebe für
Lamas und Alpakas und Hunger auf * was wichtiges
weil wir im letzten Semester zu viel studiert ~~haben~~
wurden wir von unserer Unileitung verklagt #HU gegen Stud
#erstklagen dann ~~reden~~. Wir ^{sind auch} sehr bravig weil das
Spekulativs bald alle ist. Wir würden ja gerne kommen,
können das aber nicht bezahlen, da die Unileitung
keine SHKS

der Verwaltung mehr ~~instelle~~ #kurze
Öffnungszeiten in der Bib #Käse und kaffee statt kurze!!!
Was auch bedeutet das
unser geliebter Frischimbis vielleicht bald eines der
weniger Orte ist an denen man nach
18h lernen kann! ^{aber nur noch mit alter Bank} Eben so schön waren Schlüsselherren für
unser tolles Institut für alle, um ganz ganz viel
lernen zu dürfen. Wo ist die nächste Tankstelle?
Wir werden auch gerne im Kollektiv Pipi machen
Bagger! (Hamuah hat man Bagger gesehen). Bald soll es bei
uns auch einen super einfachen und vollkommen freien
Studiengang namens IMP-Bachelor geben (Informatik,
Mathe, und das beste und die einzig wahre Wissenschaft
wie genau das in der Power funktioniert, wissen wir noch
noch nicht so genau #Bachelor in 4 Jahren oder auch nicht
#Was ist eigentlich die Regelstudienzeit? Aber was funktioniert ist
ja eh egal, wenn niemand sagen, dass es nicht funk
tioniert. #Wir gehen jetzt et shoppen #Lehrevaluation ist eh erst
in 10 Jahren. Zeit für Rumpsteak. *Pinkelpause*

man tanzt das sehr gut

einigen



Abstimmungen ohne jegliche Gegenrede sollten nur mit äußerster Vorsicht angenommen werden. Formale Gegenrede bedeutet nur bekanntzugeben, dass man dagegen ist, inhaltliche Gegenrede beinhaltet eine Begründung.

Beschlussfähigkeit bei zwanzig anwesenden Fachschaften

Dies entspricht nach unserem Kenntnisstand etwa einem Viertel der Physikfachschaften.

Mindestanzahl von Ja-Stimmen bei Personenzahlen

Das Minimum von elf Ja-Stimmen bewirkt, dass Kandidatinnen und Kandidaten mindestens die absolute Mehrheit der zur Beschlussfähigkeit notwendigen Stimmen erhalten muss.

Geeignete Form des Nachvollziehbarmachens

Es kann sehr schwer sein kleinste Änderungen in Texten nachzuvollziehen, es erleichtert die Arbeit im Plenum deswegen erheblich, wenn Änderungen bestehender Texte im einzelnen hervorgehoben sind. Dies kann z.B. durch ein Diff geschehen.

Resolutionen, Positionspapiere und Selbstverpflichtungen

Resolutionen halten Positionen der Zapf fest und werden vom STAPF an die im Antrag angegebenen Adressaten verschickt. Positionspapiere erfüllen den selben Zweck wie Resolutionen, aber haben keine eigenen Adressaten und sollen im Bericht des STAPFes und auf der Internetpräsenz der Zapf in der Liste aller Resolutionen und Positionspapiere veröffentlicht werden. Selbstverpflichtungen sind Zapf-interne Dokumente, die Aufträge an die Organe der Zapf, z.B. den STAPF, geben. Selbstverpflichtungen können insbesondere dafür genutzt werden Arbeitsthesen eines Arbeitskreises festzuhalten, mit der Intention auf einen folgenden Zapf einen weiteren Beschluss zu fassen.

Konkurrierende Anträge

Konkurrierende Anträge entfallen üblicherweise in eine von zwei Kategorien:

1. Verschiedene Änderungsanträge, die die selbe Textstelle ändern wollen.
2. Verschiede inhaltliche Beschlussfassungen zur selben Sache.

Abgerufen von <https://zapf.wiki>

/index.php?title=Geschäftsordnung_für_Plenen_der_Zapf&oldid=19977"

Aber wie sagte Goethe schon:
Ich könnte ~~der~~ Dichter sein, &

viele Größe,
die rechtlich illegitime Fachini Physik
(der Bastard des HW).

P.S.: Dieser Brief ist ein Gemeindefortschrittsprojekt
der Fachini Berlin. Keine Tiere werden
bei der Produktion verletzt.

P.P.S.: wir haben auf der Autobahn das
ganze ABC gesammelt und hatten
eine Schneeballschlacht.

P.P.P.S. ^{Aldo} Wir fahren gerade in den Parken-
wegang #romantisch #nur noch
du fehlst, Bärchen.

P.P.P.P.S.: Egal wie gut du parkst, Peter ist
Parker

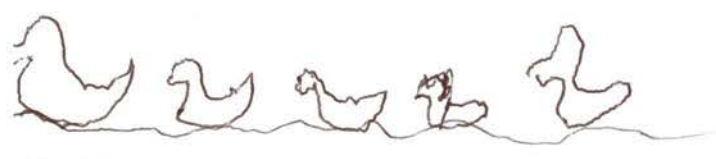
P.P.P.P.P.S.: Während du diesen Brief gelesen
habeu wirst, werden wir Kwawak, die
Frucht deiner Leiden, entfacht gehabt gehalten ^{von}



... wovon wir in
spielen und das
haben wir gemacht.



Man sieht eine Familie
aus Enten (~~Mutter~~ Mutter/Vater-
ente gefolgt von drei Entenküken)
Sie blicken alle nach hinten.
Die Mutterente hat nur ein Bein?



Eine mehr oder weniger
gleichliche Gruppe, deren
Elemente gelb und
nach Größe absteigend
geordnet sind, mit Ausnahme
des letzten El.
Diese Gruppe ist nicht
zooanthrop, aber dafür
tierisch süß und schnabellig.

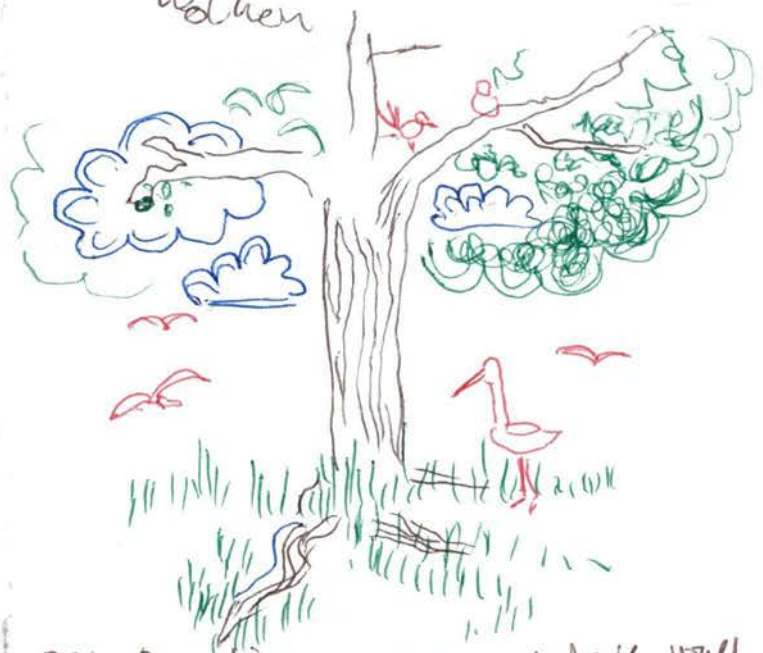


Ordnungsrelationen auf vogelartigen
Nesen mit festem mittigem Standbein
na blauem, blasphemischen Heiligenkreis
sowie blutverschmierten Schnäbeln (von
nem unbekanntem Künstler, heute zu
ieser Unzeit, 2018)

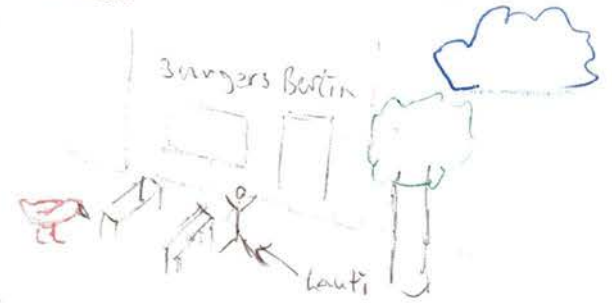


Ein Baum ~~ist~~ steht auf einer
grünen Wiese und besitzt einen
schwarzen Stamm mit einer
fluffigen schwarzen Krone.
am Himmel links und rechts
neben dem Baum sind fliegende
V-förmige, rote Objekte und
blaue Wolken.

F: Baum & Wäscheleine & Vogel &
Wolken



Das Paradies auf Erden. Und rote Vögel.
Und blaue Wolken. Und 1 Baum.
=> Vogel + Baum + Wolke = 1 nice Bild.
(Gibsonen seh ich aber was)



Bielefeld, existente Uni

Seit Beginn der letzten Zapf hat sich im Umkreis der Bielefelder Universität und insbesondere der Physik Fachschaft und Fakultät folgendes ereignet:

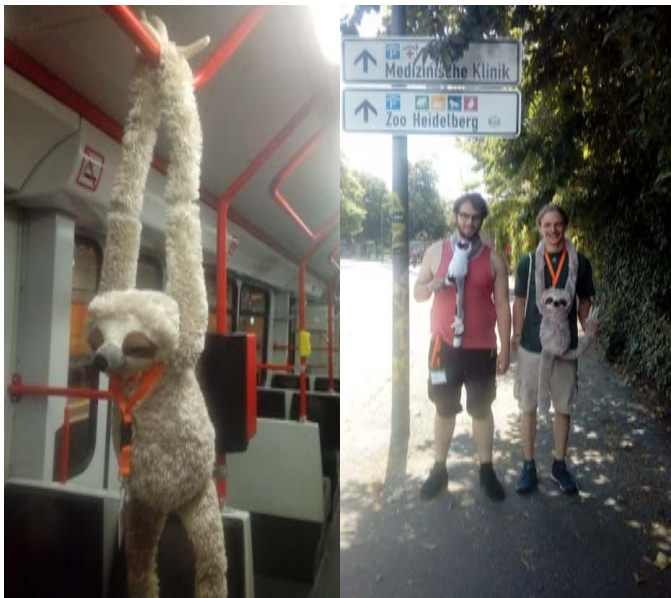
- Auf der Sommerzapf '18 in Heidelberg wurde die Auszeichnung kürzester Selbstbericht errungen.
- Es wurde ein Fakultätsgrillen mit WM-Spiel schauen veranstaltet. Die Stimmung war durch den Ausgang des Spiels leider nicht so gut.
- Nach über 3 Jahren nach dem Beschluss wurden endlich Fachschafts T-Shirts bestellt
- Wir haben unsere Vorlesungen evaluiert
- Unsere Fakultätskonferenz wurde komplett neu mit Jung-Fachschaftlern besetzt
- Es gibt neue Tutoren auf unserem Diskussionsflur
- Es fanden ein Vorkurs und diverse Aktionen für die Wintersemester Anfänger statt
- Unsere Arbeitsgruppen, sowohl die Alten als auch unsere zwei Neuen haben sich unseren Studenten vorgestellt um die Wahl von Bachelor- und Masterarbeitsthemen zu erleichtern
- Wie jedes Jahr haben wir wieder eine Ersti-fahrt veranstaltet. Und obwohl die meisten Posten (unter anderem Hauptorga und Küche) durch Neu-Fachschaftler besetzt wurden und dadurch einiges an Verwirrung und Unsicherheiten entstanden sind, ist die Fahrt insgesamt erfolgreich und ohne große Probleme über die Bühne gegangen. Wir haben dabei einiges gelernt und sind zuversichtlich, dass es nächstes Jahr wieder mit der gewohnten Routine abläuft.
- Die fachschaftsnahe PnP Gruppe ist weiterhin auf der Suche nach einem passenden System und probiert DnD 5e aus
- Eine BeKo hat ihre Arbeit aufgenommen
- Unsere neuen Bachelor und Master-Modelle sollen am Tag der Lehre im Dezember allen Professoren vorgestellt werden. Die Vorbereitungen hierzu laufen
- Für die Verbesserungen des Grundpraktikums ist geplant, dass eine Gruppe aus Professoren und einem Studenten sich den laufenden Betrieb anguckt und ein paar Versuche beobachtet
- Es wurde eine Ersti-Fachschaftssitzung zum Zwecke des Ersti-Fangs veranstaltet. Es waren einige Erstis und Drittis anwesend. Ob diese jedoch dauerhaft kommen werden wird sich er noch zeigen, da wir seitdem keine Sitzung mehr hatten

Insgesamt kann man sagen, dass die Fachschaft sich durch den Weggang vieler älterer FS-ler und den Beginn vieler neuer im Umbruch befindet. Dieses Semester wird zeigen wie Reibungslos das ablaufen wird.

2 Bonn, Uni

Das Märchen von Tunix dem Hänger

Es war einmal vor langer, langer Zeit, da lebte ein Faultier im Heidelberger Zooshop. Es tat den ganzen Tag nichts und hing nur rum. Da begab es sich eines Tages, dass sich ZaPFika aus Bonn auf die lange und beschwerliche Reise nach Heidelberg machten, um den Zoo zu begutachten⁵. Als sie auf das Faultier trafen, war es Liebe auf den ersten Blick und sie beschlossen, ihn nach Bonn mitzunehmen. Auch da tat er nichts und hing nur rum und so bekam er den Namen Tunix der Hänger!



In der Fachschaft erlebte er viele Dinge⁶:

Einmal herrschte unter den Fachschaftlern Aufregung, da die alljährliche Wahl der Fachschaftsvertretung eine sehr gute Wahlbeteiligung angezogen hatte. Dann wieder war es so warm, dass Tunix am liebsten nur in der Ecke liegen würde,⁷ doch gab es ein wenig Linderung, als die Fachschaft sich eine Klimaanlage baute und sie mit flüssigem Stickstoff befüllten.

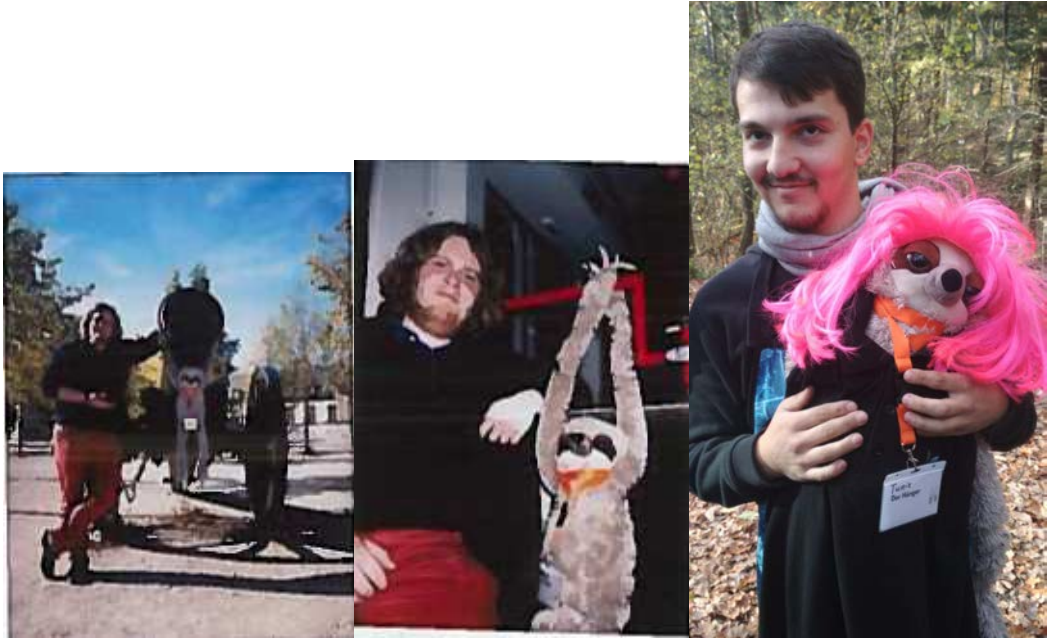
⁵und an der ZaPF teilzunehmen, aber das ist hier nur nebensächlich

⁶an denen er aber eher passiv teilnahm

⁷nicht, dass er sonst viel anderes getan hätte...



Zu Beginn des neuen Semesters pilgerten wieder zahlreiche, tatkräftige Erstsemesterstuderende in Richtung Bonn um sich in Physik zu üben. Um sie gebührend in Empfang zu nehmen, bereiteten Tunix und die Fachschaft die Orientierungseinheit vor, sie scheuten keine Kosten und Mühen, um die Erstis zu beschäftigen und verbündeten sich sogar mit den Fachschaften Informatik und Mathematik, um das große Trinerdische Turnier vorzubereiten, in dem sich die Erstis messen konnten. Dort errang die Physik einen glorreichen Sieg und sicherte sich den goldenen Pokal!



Auch wurde zu Beginn des neuen Semesters das ComeCU wieder eingeführt, bei dem Fachschaftler und ausländische Studierende zusammen in die Sneak-Preview im Kino gehen. Doch das Kino war Tunix zu weit weg, also hing er weiter in der Fachschaft rum.

Doch schon bald zogen dunkle Wolken am Horizont auf, denn der Dämon der Anwesenheitspflicht war zurückgekommen, um sein böses Werk fortzusetzen. Die Fachschaft wehrte sich mit großer Ausdauer, auch als der Dämon mit Vergeltung am Volk der Physikstudierenden drohte. Die Fachschaft gewann zwar die Schlachten in diesem Semester, doch war der Dämon noch lange nicht besiegt und Tunix dachte voller Sorge an den Sommer.

Auch war zu diesem Zeitpunkt noch lange kein Frieden in Sicht, denn das Land wurde überschwemmt mit Berufungskommissionen, die zum Teil schrecklichen Schaden anrichteten und das Land in die Lager $\ddot{\phi}'_{\mu}$ nologie und Mathematische $\ddot{\phi}'_{\mu\nu}$ sik spalteten.

Da begab es sich, dass die Fachschaften Physik und Informatik, gestärkt durch ihre beim Trinerdischen Turnier geknüpften Bande, zum Stammtisch riefen und je einen Champion beriefen, um einen Vortrag zu halten. Auch beobachtete Tunix, dass der Fachschaftsraum aufgeräumt, verschönert und vor allem äußerst pflichtbewusst quantisiert wurde.



Als die nächste ZaPF näher rückte, warf Tunix einen Blick in die Zukunft und sah dort weiterhin sehr motivierte und erfolgreiche ZaPF-Orga-Arbeit.



Und es wurde Winter und es wurde Sommer und Tunix sah, dass es gut sein würde.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

3 Darmstadt, TU

Tobias Löffler

ZaPF-Selbstberichte-Jury Sommer '08

Campus Hubland Süd

97074 Würzburg

Lieber Tobi,
wir haben uns auf der letzten ZaPF so sehr über das Stück des Düsseldorfer Schrank als Preis für unseren Selbstbericht gefreut, dass wir beschlossen haben auch Dir diesmal ein Stück von unserem Schrank zu schenken. Da bietet es sich an, unseren Selbstbericht darauf zu schreiben.

Nun zur Geschichte unseres Fachschaftsschranks: Da wir kein Büro mehr haben, wurde uns empfohlen einen abschließbaren Schrank in unseren offenen Fachschaftsraum zu stellen, da sowohl der Keller, als auch die Büros verschiedener Fachschaftika keine geeigneten Ablageorte für diverse Dinge sind. Der Schrank wurde in einem großen Karton geliefert und musste dann erst vom Anlieferungsort zum richtigen Gebäude getragen und dann zwei Stockwerke durch ein enges Treppenhaus hochgetragen werden - das ist bei einem sperrigen Metallschrank natürlich ein großer Spaß und deshalb versammelten sich so viele Fachschaftika wie möglich um diesen Karton, um mit ihm zu einem Vielbein-

Lauf durchs Treppenhaus zu starten. In der frühen Jugend dieses Schrankes wurde dann durch Unbekannte versucht die Tür von oben aufzuhebeln. Seitdem war es schwierig die Türen zu öffnen oder zu schließen da die Tür so stark beschädigt war.

Eine Weile passierte dann nichts Erwähneswertes mit dem Schrank, bis wir vor etwa einem halben Jahr Probleme mit der Stromversorgung des elektronischen Zahlenschlosses feststellten. Zunächst konnten wir noch einmal die Batterien austauschen, sobald der Schrank wieder verschlossen war, streikte das Schloss erneut.

Wir entschieden uns schließlich den Schrank durch einen Hausmeister aufbrechen zu lassen. Da sich das elektronische Schloss als Defekt herausstellte ließen wir einen analoges Zahlenschloss anbringen. Nur kurze Zeit später wurde er dann wieder aufgebrochen und dabei wurde diese Tür abgerissen. Wir fragen uns noch immer warum, denn nicht einmal unsere beiden, vermutlich nicht viel mehr als 10 Jahre alten, Fachschaftslaptops wurden gestohlen. Schließlich wurde von der selben Stelle, die uns den Schrank ursprünglich empfohlen hatte, angemerkt, es sei doch absurd einen abschließbaren Schrank in einen offenen Fachschaftsraum zu stellen. Nun haben wir ein offenes Regal in einem offenen Fachschaftsraum und können diese Tür deshalb jetzt neuen Zwecken zuführen. Viel Spaß mit ihr!

Viele Grüße

Die Fachschaft Physik der TU Darmstadt



4 Dortmund, Technische Universität

Naja, die Vorlage aus der Mail, die das Zug-WLAN noch gerade so öffnen konnte, schreibt mir vor, hier solle eine "coole Geschichte" stehen. An sich hätte man sich an der Vorlagensammlung der Selbstberichte aus den vorherigen Jahren orientieren können, doch das WLAN im ICE gleicht einer Schnecke, die den Laster voll Coolness einfach nicht ziehen kann. Somit wird einfach angefangen etwas runzselbstberichten, in der Hoffnung, dass mit der Zeit und fortschreitender Wortanzahl etwas Struktur reinkommt.

Hier soll also noch mehr cooler Text hinkommen. An sich kann gar nichts so cool werden, wie unsere Aktionen und Fachschaftsorgaerträge. Deswegen sollte vielleicht erstmal kurz etwas zu uns erzählt werden, um langsam den Bogen aufzubauen. Der gemeine

Leser soll sich schließlich langsam darauf einstellen können.

Nachdem der große Ansturm zur Fachschaftsvollversammlung verfliegen war, standen die gewählten Vertreter unserer Fachschaft fest. (Anmerkung des Schreibers: Ich bin mir nicht ganz sicher, wie viele es nun wirklich sind. Eben das Übliche, Lehramts- und Medizinphysikvertreter und Öffentlichkeitspropagandamenschen.) An sich interessiert das ganze Hinter-dem-Vorhang-Organ hier eh niemanden und es kann gleich mit der coolen Auflistung an noch cooleren Veranstaltungen und Aktionen begonnen werden:

O-Phase

Noch lange im alten Semester werden Komitees für die Orientierungsorga gebildet. Zu besetzen sind die Kneipentour, die Erstzeitung, die Infocafes, die Campusrallye und die Erstifahrt. Die Fahrt geht zumeist, mit dem Semesterticket gut erreichbar, 17 Dörfer und 17000 Bäume weiter in irgendeine Schützenhalle ins Sauerland.

Spieleabend

Testweise ist ein Spieletreff ins Leben gerufen worden, der ein paar Nerds aus ihren Verstecken gelockt hat und sich zu einem lustigen Abend mit Gesellschaftsspielen und Keksen entwickelt hat. Jetzt, wo der Schreiber darüber nachdenkt, könnte nachgehört werden, wieso er schon länger nicht mehr stattgefunden hat...

Weihnachtsmarkt

Nachdem sich alle wieder ins neue Semester eingefunden haben, kommen langsam alle in Weihnachtsstimmung. Lustige Leute sitzen in den Vorlesungen mit Weihnachtsmützen, ein starker Hauch von Glühwein liegt in der Luft und in den Übungen gehen die Spekulationspackungen durch die Reihen. Hier endlich kristallisiert sich heraus, wer die coolsten Übungsleiter sind. Es sind nämlich die, die die leckersten Kekse mitbringen. Zeit, endlich die ersten Veranstaltungen für alle Semester zu planen. Mitte Dezember (unsere Erstis sind zu dem Zeitpunkt immer erst Fachschafts-Bier-approved) nehmen wir die Erstis an die Hand und latschen gemeinsam über unseren Weihnachtsmarkt, trinken Glühwein und anderen süßen Kram und tragen uns danach gegenseitig in die S-Bahnen zurück.

Fun Fact, um gegebenenfalls zu beeindrucken: Dortmund hat den Größten! Unser Weihnachtsbaum auf dem Weihnachtsmarkt (er entsteht jährlich aus einem Massaker an kleinen Tannen, die irgendwie aneinandergespinnnt werden) ist mit 45m der größte der Welt. 12467834178581476 Asiaten gefällt's.

Weihnachtsfeier

Eine Woche vor Weihnachten findet dann die gut besuchte Weihnachtsfeier mit selbstgemachter Kartoffelsuppe, Glühwein, Kakao und jeder Menge Bier statt. Lose können auch gekauft werden; die Chance auf einen antiken Röhrenmonitor und andere Relikte besteht immer! Darüber hinaus ist für dieses Mal auch wieder ein Plätzchenwettbewerb geplant. Letztes Mal ist er sehr gut angekommen. Gesucht werden die besten (natürlich selbstgebackenen) Plätzchen. Auch dieses Mal bangt die Jury schon um etwaige Mettplätzchen.

Casinoabend

Im Sommersemester findet bei uns jährlich ein Casinoabend statt. Dann bürsten selbst die Metaller ihre Haare und werfen sich in Schale. Die Fachschaft putzt sich

heraus, spielt gemütlich zusammen Poker, Blackjack oder Roulette und schlürft Cocktails und Bier.

DIE GRÖSSTE CAMPUSPARTY

Zum Ende jedes Sommersemesters wirds dann bei uns richtig laut. Die Physik veranstaltet mit den Informatikern und den E-Technikern die größte Party auf dem Campus. Die erste ZaPFschicht (Höhö) übernehmen bei uns immer freiwillig unsere Professoren. Manche nutzen die Chance um sich endgültig Respekt zu verschaffen, andere üben lieber im nächsten Jahr noch weiter.

5 Düsseldorf, Heinrich Heine Uni

Semesterabschlussgrillen

Am letzten Freitag der Vorlesungszeit findet traditionell das Semesterabschlussgrillen zusammen mit den Fachschaften Informatik und Mathematik statt. Angeboten werden Grillwürstchen, Maiskolben, Grillkäse, Kartoffelsalat und diverse Getränke.

Neue Herausforderungen kamen in diesem Jahr durch die veränderten Essgewohnheiten auf uns zu: Auch die eigentlichen Fleischesser greifen schonmal zum vegetarischen Essen und es gibt irgendwie auch immer mehr Vegetarier. Zumindest waren die Maiskolben und der Grillkäse wieder schnell vergriffen, obwohl in diesem Semester davon mehr als sonst eingekauft wurde. Entsprechend wurde etwas mehr Geld ausgegeben. Da auch allgemein die Preise für Würstchen und Getränke gestiegen sind, haben die Ausgaben für das Grillen entsprechend zugenommen.

Die Grillhandschuhe und die Bürste für den Grill sind leider immernoch verschollen und ein Ersatz würde wahrscheinlich auch wieder ziemlich schnell abhanden kommen. Der neue Grill hat sich trotzdem bewährt und lässt sich auch ohne Hilfsmittel sehr gut reinigen. Durch die angeschraubten Räder lässt er sich auch durch einen einzelnen Helfer gut bewegen.

Nach dem ganzen Gemecker nun schließlich zum positiven Teil: Viele altbekannte Gesichter waren anzutreffen! Das Semesterabschlussgrillen ist eine der wenigen Veranstaltungen, die schon einige Monate im Voraus feststeht und viele Ehemalige wieder zur Uni zieht. Viele kommen jedoch erst zum späten Nachmittag nach der Arbeit vorbei. In jedem Fall freuen wir uns darauf, sie im Januar wiederzusehen.

Kwawak muss revoviert werden

Kwawak ist über die Zeit etwas cdünn" geworden, sodass das Füllmaterial aufgefüllt werden sollte. Zudem muss ein ausgerissene Stelle am Flügel genäht werden. Dies soll in absehbarer Zeit geschehen!

Reakkreditierung

Unsere Studiengänge, Physik und medizinische Physik, müssen beide nächstes Jahr akkreditiert werden. Das hat das Fach als Gelegenheit genommen, diese in Rücksprache mit den Studenten zu überarbeiten. Es gab dazu ein Treffen mit interessierten Professoren und Studierenden, in denen die aktuellen Probleme des Studiengangs besprochen und Lösungen gesucht wurden. So fehlt Düsseldorf dringend ein Modul zu Programmierungskennntnissen im Bachelor, das wird demnächst ergänzt. Auch haben wir das Modul *Mathematische Methoden in der Physik* erweitert, um auch Funktionsräume zu behandeln, um so die Quantenmechanik zu entlasten.

Bachelorarbeit Fragestunde

Um die Studenten auf Bachelorarbeiten und die Auswahl eines Betreuers vorzubereiten, haben wir acht Leute aus höheren Semestern eingeladen, die aus dem Nähkästchen ihrer Bachelorarbeit geplaudert haben. Die Veranstaltung hat positives Feedback bekommen und eine Wiederholung gegen Ende des nächsten Sommersemesters ist denkbar.

Professoren-Café

Wieder fand das Professoren-Café statt. Es war okay besucht.

Neue Juniorprofessuren

Wir haben eine neue Juniorprofessorin und einen neuen Juniorprofessor. Das sind beides tolle Leute. Außerdem läuft gerade ein Berufungsverfahren für eine dritte Juniorprofessur.

BaMa-Umfrage

Wie beim letzten Mal haben wir auch in dieser Runde bei der von ZaPF und jDPG veranstalteten BaMa-Umfrage teilgenommen. Dabei klauten wir nicht nur erfolgreich die Idee einen QR-Code aufzuhängen bei einer anderen Fachschaft, wir nutzten auch die eher traditionellen Methoden des Newsletters und des Hörsaalbesuches, um die Beteiligung bei der Umfrage zu erhöhen.

Einen Erfolg können wir schon mal verbuchen: Dieses Mal sind nicht wieder die Rückseiten der Umfragebögen nicht weitergeleitet worden⁸.

Ein neuer Studiengang

In diesem Semester ist ein neuer Studiengang an unserer Universität entstanden. Er heißt "Naturwissenschaften". Die Studenten belegen dort Veranstaltungen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik und spezialisieren sich nach zwei

⁸Gut, man muss jetzt auch zugeben, dass wir diesmal komplett digital umgefragt haben

Semestern auf einen dieser Bereiche, um nach ihrem Abschluss dort ihren Master zu machen. Damit bietet dieser Studiengang für naturwissenschaftlich interessierte Menschen, die noch eine Orientierung brauchen und sich einen Überblick verschaffen möchten.

Eine eigene Fachschaft hat der neue noch Studiengang nicht, daher werden die Studenten von allen beteiligten Fachschaften gemeinschaftlich betreut. Für die ESAG (siehe unten) haben wir die Studenten aber zusammen mit der Mathematik und Informatik bespaßt.⁹ Aber auch in den anderen Studiengängen sind Auswirkungen zu spüren, denn es gibt nun auch neue Vorlesungen und für die werden Dozenten gebraucht. Diese wurden dann teilweise aus den Vorlesungen herausgerissen, die sie die letzten Jahre immer gehalten haben.

Neuer Lagerraum

Da die oben erwähnten Juniorprofessuren leider nicht ohne Räumlichkeiten auskommen, mussten wir unsere beiden Lagerräume abgeben. Freundlicherweise wurde uns aber von einem der Lehrstühle Platz in einem ihrer Lager zur Verfügung gestellt. Der neue Lageraum ist um einiges größer als die beiden alten und der Umzug ermöglichte es, einmal so richtig aufzuräumen. Zudem ist die Anfahrt zum neuen Lager ebenerdig und auch mit Paletten möglich.¹⁰

Wechsel des Praktikumsleiters

Nachdem der langjährige Leiter der Physikalischen Grundpraktika nun in Rente gegangen ist, haben wir einen neuen jungen Postdoc auf dieser Stelle. Soweit alles gut geht ist er zu Beginn der ZaPF auch gerade mit seiner Habilitation durch (das Habilitationsverfahren endet¹¹ noch während des Anfangsplenums). Wir gehen von einigen Neuerungen aus und dass die Zusammenarbeit zwischen Fachschaft(lern) und den Physikalischen Grundpraktika sich auf gewohnt einvernehmlicher Grundlage bewegen wird.

Discord

Wir sind in der Fachschaftskommunikation von Telegram zu Discord gewechselt, da man dort nur eine E-Mail angeben muss, aber keine Telefonnummer. Bei Discord gibt es die Möglichkeit für verschiedene Kanäle, man kann Berechtigungsgruppen definieren und auch sonst ist das ganze für interne FS-Kommunikation praktischer als das über 3 Telegramgruppen zu machen. Der große Vorteil gegenüber Slack¹² ist - Es ist wirklich

⁹weil die Physik das schon sowieso traditionell zusammen mit der Mathematik und Informatik macht und die Veranstaltungen somit schon drei von fünf Fachschaften abdecken.

¹⁰Soll heißen, wir haben ein ganz gehöriges Upgrade bekommen, nachdem es vorher nicht unbedingt klar war, ob die Lagerräume nicht sogar ersatzlos gestrichen werden

¹¹Nachtrag zur Mitte des Anfangsplenums: Erfolgreich

¹²Das benutzt bei uns die FS Informatik und auch wir zur Kommunikation mit den Fachschaften Mathe und Info

kostenlos.¹³ Nachteil gegenüber Slack ist: Es gibt keine Threads.¹⁴ Größter Vorteil aber bleibt, Discord barrierearm gegenüber allen anderen Messangern ist und halt auch ohne Preisgabe persönlicher Daten funktioniert.

Spieleabende

Wie es die Fachschaft Informatik schon länger tut, veranstalten auch wir nun Spieleabende für unsere Studenten. Mit Spielen sind übrigens Gesellschaftsspiele gemeint, die auf Brettern oder mit Karten ausgetragen werden. Getränke und Snacks werden wie üblich gestellt.

Physiker im Beruf

Inzwischen konnte das Format "Physiker im Beruf" wieder an der Uni etabliert werden. Ehemalige berichten den Studenten in einem 90-minütigen Vortrag über ihren beruflichen Alltag nach dem Studium und geben so einen Ausblick auf das Leben danach. So konnten interessante Einblicke in Versicherungen, IT-Dienstleister, Arztpraxen und auch Forschungseinrichtungen gewonnen werden. Dieses Mal hatten wir bei unserer Veranstaltung „Physiker im Beruf“ einige Alumni über unsere Alumni-Koordinatoren eingeladen um drüber zu sprechen was sie nach ihrem Abschluss machen. Viele Alumni hatten sich zurückgemeldet um mitzumachen, sowohl für das Winter- als auch für das Sommersemester. Dieses Semester haben wir 4 Alumni, 2 in 2018 und 2 in 2019.

ESAG¹⁵

Der Beginn des Wintersemesters hat auch immer viele neue Erstis auf dem Plan. Diese bevölkern nicht nur die Mensa und Hörsäle sondern wollen vorher auch bespaßt werden.

Ersti-Beutel

Nach drei Jahren gab es diesmal wieder Ersti-Beutel. Dank einiger Sponsoren gab es T-Shirts und andere Gimmicks wie Kondome oder Lustigen Flipbooks.

Märchenhaftes Theater

Das ESAG-Theater war dieses Jahr ganz dem Motto "Märchen" verschrieben. So traf man auf Wittchen und Puttel die in ihrem Studentenschloss erfuhren dass man auf der Märchenuni auch Abschlüsse machen kann¹⁶. Nach einer Wilden Jagt durch die Verschiedenen Stationen des Unilebens hatten sie nach knapp Zwei Stunden

¹³Slack hat einen Ringspeicher, der nach 10000 Nachrichten die letzten löscht, was für langjährige FS-Arbeit ungünstig ist, und einige Premiumfeatures.

¹⁴Diese ermöglichen es, auf eine Nachricht direkt zu antworten und dort eine neue, themengebundene Konversation zu starten.

¹⁵ErstSemesterArbeitsGemeinschaft - So wird die Einführungsphase in Düsseldorf genannt.

¹⁶das Verwunderte sie doch Sehr

Party in der Altstadt

Das Cube, auf das wir ausweichen mussten, nachdem an der Uni keine Partys mehr im SP-Saal veranstaltet werden dürfen, ist eigentlich zu klein. Die Erstsemesterparty war bis halb eins ein schöner Abend, jedoch schwenkte dann die Musik um für eine Stunde Raggy und in dieser Zeit kamen viele andere Leute, die Musik blieb und somit war es keine Erstsemesterveranstaltung mehr. Viele von den Erstis sind dann gegangen. Zudem war die Abrechnung im Nachhinein nicht ganz einfach. Daher wird geschaut, ob es eine Alternative geben könnte. Trotzdem hoffen wir, dass es bei der nächsten Veranstaltung besser läuft.

Ersti-Fahrt

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Ersti-Fahrt statt. Wir besuchten das gleiche Haus wie im die letzten Male, jedoch gab es in diesem Jahr einen größeren Personalwechsel. Die bisherigen drei Hauptorganisatoren haben sich diesmal zurückgezogen und die Nachfolger waren entsprechend zeitweise etwas überfordert.

Ein solcher Wechsel fand auch in der Küche statt: Der „bisherige Küchenchef hat einem jüngeren Nachfolger Platz gemacht“, wie es der Herbergsvater nett ausdrückte. Leider gibt es einen großen Unterschied zwischen selber kochen und andere zum Kochen anweisen, wodurch sich einige Mahlzeiten dezent verzögerten.

Besonders groß fiel diese Verzögerung am Samstag aus, da große Teile des Küchenpersonals noch bei der Schnitzeljagd gebunden waren. Es konnte im Laufe der drei Tage aber eine deutliche Besserung beobachtet werden.

Am Tag der Abfahrt wurde schließlich noch viel Zeit mit dem vernichten von Lebensmittelresten verbracht. Was bei den Mahlzeiten übrig blieb, wurde zunächst mit Folie bedeckt im Kühlhaus eingelagert, um es bei plötzlichem Hunger noch aufwärme zu können. Jedoch war einfach zu viel übrig und am letzten Tag schließlich jeder Topf in der Küche belegt.

Zwischenzeitig gab es auch einen Notstand bei Trinkgläsern: Irgendwie waren plötzlich alle 150 Gläser und das Küchenpersonal musste ständig irgendwelche Leute aus der Küche werfen, die auf der Suche nach einem Trinkgefäß waren. Auf die Aussage „es gibt keine Gläser“ mehr folgte meistens ein „dann spüle ich eben mein altes“.

Zum Wetter: Sauerland eben. Wie im letzten Jahr fiel die Nachtwanderung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser und es gab stattdessen eine Schnitzeljagd im Trockenen.

Zwischenfälle gab es zum Glück nur wenige: Einer der Experten hat es geschafft, sich an einer Bierflasche zu schneiden, als er diese an einer Fensterbank öffnen wollte. Glücklicherweise war am Samstagabend zumindest einer unserer Fahrer noch nüchtern genug, ihn zum nächstgelegenden Krankenhaus zu fahren. Die Helfer möchten sich demnächst noch für eine Nachbesprechung zusammensetzen, damit im nächsten Jahr die Organisation etwas besser läuft. Auf jeden Fall sollte mehr Zeit in die Vorbereitung gesteckt werden und genau eine Person muss permanent für die Küche zuständig sein.

Knatsch mit dem Kulturreferat

Das Kulturreferat war früher eine verlässliche Unterstützung während der ESAG, vor allem während der Materialschlacht des Theaters. Durch personelle Wechsel und einer Neuausrichtung des Referates durch den letzten AStA weg von Technikverständnis, muss man leider sagen, dass zwar an mancher Stelle noch Unterstützungswille herrscht, dieser aber nicht ankommt. Hinzu kommt, dass das Referat weder über den eigenen Bestand an Technik Bescheid weiß, noch Kenntnis hat, welche Leistung die Technik hat oder wie sie bedient werden muss. Im Zuge dessen haben wir momentan ein wenig Knatsch mit dem Referat. Für die nächste ESAG sollte das aber kein Problem mehr sein, da inzwischen alle Technikkundigen in unseren Reihen beim Kulturreferat von einem Totalausfall ausgehen und so entsprechend frühzeitig damit planen können.

Der AStA¹⁷

Sagen wir einfach... es ist nicht *viel* schlimmer geworden.

Hochzeit im Rat

Als Besonderheit gilt es zu Erwähnen, dass wir in diesem Jahr nicht nur so viele Fachschaftspäärchen wie nie¹⁸, sondern auch eine erste Fachschaftshochzeit haben. Die Standesamtliche Trauung war zu Beginn des Anfangsplenums der ZaPF und die Kirchliche folgt am 1. Dezember. Holger und Elli einen herzlichen Glückwunsch.

¹⁷das K in AStA steht für Kompetenz

¹⁸2

6 Freiburg, Uni

Das letzte halbe Jahr war für uns alle sehr aufregend..... nicht.

Es ist **NICHTS** passiert oder geschafft worden! Selbst der letzte Einbruch ist mittlerweile 35 Tage her!! Mit dem dadurch entstandenen Finanzloch und damit einhergehenden Getränkemangel konnten wir uns die Situation nicht einmal schönsaufen!!! AAAAH-HH!!!!

Also ist die erste Lösung: Weg. So weit weg wie möglich. Ins Ausland, ans CERN, zum Beispiel. Die Planung ist... in Planung. Na toll. Aber vielleicht ans andere Ende Deutschlands, das wäre doch was! Also ab ans DESY, am 6.12. geht's los! Auf einem Boot in Hamburg könnte man wenigstens saufen. Damit wir uns in Hamburg mit eingeschränkter Auffassungsgabe auch wiederfinden, wäre Uniformität von Vorteil. T-Shirts müssen her. Und am besten auch Hoodies! In der wunderschönen Farbe Burgund und in weniger schönen anderen Farben! Damit können wir auch auf der PhysRom von den Romanistika unterschieden werden... falls das irgendwem schwer viel. Auch nützlich, um auf der Erstie-Hütte Ersties von Dritties zu unterscheiden. Zumindest so lange alle noch Kleidung tragen. Das war allerdings nicht einmal notwendig, die Dritties haben sich zur Zeit der Erstie-Hütte mit dem neuen AP bespaßen dürfen. Das war sogar gar nicht so beschissen! Auch nett war die Anwesenheit einiger Mathematika, diese könnte sich für die angestrebte Fachschaftsvernetzung als nützlich erweisen. Damit diese Ersties allerdings ihren Weg in die Fachschaft finden, wäre ein Plakat cool.

Naja...ich bin müde... Ich hol' mir mal 'nen Kaffee... Ach verdammt, die Kaffeemaschine ist durch. Rip. Me. Naja, dann kann ich mich ja beim Kummerkasten ausheulen. Den Papierstapel können die ja mit dem neuen Tacker tackern. Ich finde tackern übrigs geil. Wir sollten alle mehr tackern. Bald ist Weihnachten, da gibt's traditionell das Weinachtsmusikfest, aber ohne Weihnachtsmusik sondern mit guter Musik!

Zum Abschluss ein bebildertes Haiku:



Am Rande erwähnt – Die ZaPF kommt bald nach Freiburg – 2019

7 Giessen, Justus Liebig Universität

Selbstbericht der Justus Liebig Universität Giessen - Fachschaft Physik-Mathe-Raumfahrt

Im vergangenen Semester haben wir einige erfolgreiche Aktivitäten zu verbuchen. 2 mal konnten wir Studierende der Naturwissenschaften in geplante Alkohol-Exzesse verwickeln.

Besonders die kürzliche Festivität, genannt "NaWi wärs?" lockte über 500, sonst schüchterne und soziophobe Naturwissenschaftler*innen aus ihren Höhlen, weg von ihren Selbsexperimenten und verzauberte sie in wilde, tanzende Einhörner*innen.

Mit einem lustigen und familiären Start ins Uni-Leben konnten wir die Erstsemester in der Familie der Physiker willkommen heißen.

Ein Highlight der Erstsemester-Woche war das Hochtauschen von einem Euro zu einem voll funktionstüchtigen Drucker im Rahmen einer Stadtrally.

Unsere selbst entworfenen Taschen und Kulis haben reißenden Absatz gefunden, auch bei Professoren.

In letzter Zeit haben wir an unsere Fachschaftssitzung anhängend Exkursionen in die Unterwelt geführt.

Als Fachschaft sehen wir es natürlich als unsere Aufgabe an, für die Sicherheit unserer Studierenden zu sorgen. Deshalb war und ist eine gründliche Überprüfung der Kellergewölbe, Höhlen, Grotten und Tunnelsysteme unter der Universität unabdingbar. Vorsorglich haben wir uns auch der Beantragung einiger Messgeräte angenommen, darunter ein Geiger-Müller-Zähler und ein Gaschromatographisches Massenspektrometer. In den folgenden Sitzungen planen wir unter anderem die Kammer des Schreckens zu finden, die Minen von Moria von Orks zu befreien und schließlich den Mittelpunkt der Erde genauer zu erforschen.

Ein bemerkenswertes Ereignis in den letzten paar Wochen war eine Diskussion in unserer Fachschaftenkonferenz, in der es um die Rechte an dem Logo der Universität Giessen ging. In der festen Überzeugung, dass es kein Problem sein sollte, dieses Logo an offiziellen Veranstaltungen und Aushängen der Fachschaft zu verwenden, haben wir uns vertrauensvoll an die Pressestelle der JLU gewandt, nur um daraufhin feststellen zu müssen, dass die Anfrage abgeschmettert wurde! Da wir (als Studierendenschaft) "streng genommen nicht Teil der Universität sind" konnte die Pressestelle das nicht genehmigen. Der Schmerz war groß, die Gemüter aufgebraust und so sehen wir nun folgende Möglichkeiten:

- wir zensieren das Logo der Universität, deren Name nicht genannt werden darf, mit einem FETTEN SCHWARZEN (hihi) Balken.
- so wie die Uni sich von uns losgesagt hat, werden wir uns ab sofort die "Fachschaft Mathe-Physik-Raumfahrt der Jodelnden Laser-Untergrundbewegung Gies-

sen” nennen, um wirklich jede irreführende Parallele zu dieser seltsamen Universität, an der zufälligerweise alle von uns studieren, aus der Welt zu räumen.

- wir werden ab sofort einfach unser eigenes Logo der Universität, die sich nicht mit uns identifizieren will, kreieren. Dazu haben wir bereits professionelle Hilfe angefordert. Thomas; der dreijährige Junge aus dem städtischen Kindergarten; malt seit fast 3 Jahren professionell; traut sich das Großprojekt durchaus zu; mag gerne Kartoffelbrei Allerdings sind die Preisverhandlungen mitunter sehr hart, da Thomas recht genaue Vorstellungen von der Anzahl an Kekspackungen hat.

Voller Spannung und Aufregung erwarten wir ein weiteres spannendes Halbjahr bis zur nächsten Zapf.

mit lieben, herzlichen, futuristischen Grüßen,
Phachschaft Fysik-Mate-(T)raumfahrt der [FETTER SCHWARZER (hihi) Balken] Giesen

8 Göttingen, Uni

Selbstbericht Göttingen

Wir haben jetzt ein neues Logo,
denn das alte war ein no-go.
Mit einem Apfel und zwei Ringen
Konnten wir's aufs Roll-up bringen.
Wir machten Pullis, doch oh weh,
Die Mathe hatte die gleiche Idee!
Sie suchten dieselbe Farbe raus
und gaben sich als Physiker aus.
Mit Stickstoffeis und Camembert
gab das Sommerfest viel her.
Auch Volleyball wurde turniert,
da hat sich mancher sehr blamiert.
Mit Kinderschminken und Musik
und Freibier freut sich die Physik.
Nach der Sommerpause dann
Fing auch schon die O-Phase an.
Sie war wieder mal die Beste:
Wir hatten fremde Erstis als Gäste!
Der ganze Nordcampus kooperierte
und dem Intro applaudierte¹⁹
als die Rallye zu Ende ging

¹⁹https://youtu.be/n7Tr0dQm_E8

nach dem Karaoke-Sing'.
Selbst der Himmel war erstmals klar
Sodass man beim Astro-Abend Sterne sah.
Zum Spieleabend oder Flunken
Kamen auch Geologen und ... Geographen²⁰.

Um neue Erstis anzulocken,
Gab es Nudeln, die war'n nicht trocken!
Wir machten Werbung fast zwei Wochen
Und mussten dann im Hörsaal kochen.

Die Sprechstunde gibt's nun wieder,
Auf dem Plakat schrieben wir es nieder.
Jede Woche an zwei Tagen
Kann man die Fachschaft alles fragen.
Aufgrund der Evaluations-Digitalisierung
gibt es Probleme bei der Initialisierung
Weswegen sie jetzt
Der FSR ersetzt.

Seit Jahren haben wir eine Beko
Doch leider ist sie nur zu Deko.
Das ist jetzt keine Übertreibung:
Es gibt noch keine Ausschreibung!
Die Fakultät hat ihre Taktik,
aber so fehlt ein Prof in der Didaktik.

Hat man seinen Bachelor geschafft,
Hat man vielleicht noch nicht gerafft
Wie man ihn gut präsentiert.
Darum haben wir ein Event kreierte,
wobei man ein, zwei Tage studiert,
wie man einen Vortrag strukturiert.

Aus allgemeiner Dezentralisierung
Folgt für uns Systemakkreditierung.
Die Fakultäten sind überfordert
Weil die Zentrale Gelder hortet.
Der Plan der Chemie ist schon viel fester,
Denn Martin²¹ macht ein Forschungssemester.
Unsre Mensa gibt statt für Schmaus
ihr Geld nur fürs Heizen aus.

²⁰Geologen gucken sich Steine an, Geographen malen Karten.

²¹Studiendekan zur Zeit in Korea

Deshalb wird sie renoviert,
nein, genauer, kernsaniert!
Als Lösung sollen währenddessen
Uns Foodtrucks liefern unser Essen.

Die Fachschaft wird modernisiert,
Das Festnetz dafür abserviert.
Ein Handy holten wir sodann
und rufen weiter niemand an.

Im Master gibt's, das gab's noch nie,
als Schwerpunkt jetzt die Theorie!

Ein neues Kickerturnier wurde begonnen,
H. hat aber wieder nicht gewonnen.
Trotzdem organisiert er fröhlich weiter,
Auch wenn er immer wieder scheitert.

Am 12.12. ist dann wieder
Die Weihnachtsfeier, es gibt Lieder,
Waffeln, Plätzchen und Getränke
und vielleicht auch noch Geschenke.
eine Open Kommt doch alle mal vorbei

9 Heidelberg, Exzellenzuni

Es war einmal an einer Universität vor langer Zeit. Da begab es sich, dass Luke Gräffe und Lea Jalea eine ZaPF in Heidelberg organisierten. Leider war die Macht nicht mit ihnen. Darth Lennart und Count Andresen waren nach einigen Nächten nicht mehr Feuer und Flamme für die Orga. Nach großem Kampfgetümmel wird nur die Reserve ins Rennen geschickt. Hier wird nicht geklotzt, sondern gekleckert. Dafür aber richtig!

Nichts desto trotz gab es neben der sehr zeitintensiven Vorbereitung auch viele andere Veranstaltungen, die im Folgenden erwähnt werden sollten.

- würdiges Ersti Info
- 3 wöchigen Kampf mit Erstis (aka Vorkurs)
- größte musikuntermalte Studiversammlung DER WELT #MathPhysTheo
- Luke Gräffe ist nicht mehr Graf, sondern König #StyleUndDasGeld
- feindliche Übernahme des StuRas abgewehrt
- Auslöser der großen Cevapcici Krise der letzten KoMa
- Erschlagen eines 260 seitigen Protokoll Monsters (aka ZaPF Reader)
- (nicht mehr ganz so?) Exzellente Cluster
- stark geschwächt aber siegreich wird die nächste ZaPF angegangen

11 Karlsruhe, KIT: Das K steht für Technologie!

Herzlich willkommen bei unserem Gewinnspiel! Füllt einfach alle korrekt aus und sendet uns den ausgefüllten Selbstbericht zu oder bringt ihn uns persönlich vorbei! Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir spannende Preise! Versandadresse: Fachschaft Physik, Engesserstraße 7, 76131 Karlsruhe. Teilnahmeschluss: WinterZaPF '08. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kaffee, Café und Muggefuck

Der Kampf gegen den B_roalltag geht weiter! Mittlerweile haben wir seit dem Debakel im Fr_hjahr bereits vier zus_tzliche Kaffeemaschinen verschlissen. Die Nerven liegen blank!



Abbildung 1: Eine Auswahl an defekten Kaffeemaschinen!

Mexiko-Phase

Zu Beginn des Wintersemesters durften wir wieder zahlreiche neue Gesichter - unsere Ersties - begr__en und ihnen im Rahmen der O-Phase das Studentenleben n_her bringen. Doch was hat Mexiko mit Physik zu tun und wieso haben die ganzen betrunkenen alten S_cke einen Sombrero auf? *HIGGS* Ach und: ¿Hay también city roller?

Auch kleine Eulen k_nnen hoch fliegen

Gemeinsam mit dem AKK (Arbeitskreis Kultur und Kommunikation) schafften wir bei strahlendem Sonnenschein eine B_hne f_r Tanz und Party. In Form einer schlecht organisierten n_chtlichen Zusammenkunft (Schlonz) trotzten wir den Widrigkeiten der Univerwaltung und piffen auf die 6-Wochen-Frist zur Anmeldung von Veranstaltungen. Also trugen wir die Eulen ins alte Stadion, um dort frisch gezapftem Bier, au_ergew_hnlichen Cocktails und elektronischer Musik zu fr_hnen.



Abbildung 2: O-Phase in a nutshell

Ich studiere Physik und du so?

Kamiokande ist ein machtvolles Werbeinstrument, von dem Schüler keine Ahnung haben. Deshalb schickt unsere Fakultät zur Nachwuchsgewinnung Studienbotschafterinnen in Schulen, um von ihrem Alltag als Physikstudentin zu erzählen.

Bestecherli backen

Traditionell treffen sich alle backbegeisterten Fachschaftler und Sumpfler zu gemeinsamen Arbeitseinsätzen in heimischen Küchen, um Dankeschönplätzchen oder eben „Bestecherli“ für Professorinnen, Professoren und all die anderen tollen Menschen in der Physik und an der Uni zu backen.

It's not Rocket Science

Unter diesem Motto veranstalten die Mentoren der Fakultät (darunter auch Fachschaftler) gemeinsam mit den Professorinnen und Professoren Vorträge, um den jüngeren Semestern die verschiedenen Forschungsgebiete unserer Arbeitsgruppen zu zeigen. Neben diesen wissenschaftlich (nicht ganz so) anspruchsvollen Veranstaltungen widmen sich die Mentoren vor allem den Sorgen und Nöten aller, die welche haben. Dazu gibt es immer wieder lockere Abende, bei denen man sich über Erfahrungen austauschen kann. Also denkt dran: It's not rocket science. Denn dafür sind unsere Computer mittlerweile zu gut.



Abbildung 3: Inselurlaub, DJs, Cocktails, PARTEY!! (sogar mit Unterst_tzung aus Kanschdanz)

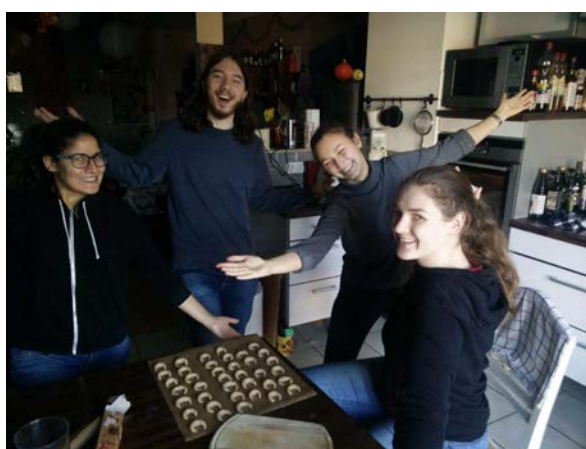


Abbildung 4: Arbeitende Bev_lkerung mit ihren Freuden

Mein Name ist Lose, ich m_chte hier beraten werden.

Unsere Charme-Offensive (oder vielleicht doch Scham?) geht in die n_chste Runde. Um das Angebot unserer Fachschaft f_r die Studenten attraktiver zu machen, wollen wir feste Sprechzeiten einf_hren. Denn die ernstblickenden Gesichter starren viel zu h_ufig geistesabwesend in viel zu alte verstaubte B_cher und meditieren _ber den Sinn von Quantenchromodynamik oder freien Elektronengasen, anstatt sich mit den Belangen von verschreckten Jungeulen zu befassen. Unsere T_r steht euch immer offen, jetzt aber sogar noch _fters!

Regelstudienzeit, wir kommen!

Die Idee, in der aktuellen Pr_fungsordnung das 6.Semester zu entlasten, indem man Vorlesungen aufteilt und Stoff in andere Veranstaltungen hineinbringt, klang zun_chst nach einer tollen Sache. Statt wie bisher statistische Physik ausschlie_lich im letzten Bachelor-Semester zu h_ren, soll sich der erste Teil bereits im 5.Semester mit Quantenmechanik II

abwechseln; w_uren da nicht die Professoren der theoretischen Physik! Weniger Stoff auf den ubnungsbl_utttern oder gar nur alle zwei Wochen ein solches herauszugeben, scheinen genauso missverstanden wie die Daseinsberechtigung der Experimentalphysik.

Theo, wir fahren nach Forbach

Endlich nach ewig langer Zeit (mindestens π Jahre oder zumindest 42 Monate) f_uhrt die Fachschaft Physik des KIT mal wieder zu einer Exkursion. Das Pumpspeicherkraftwerk der EnBW im Schwarzwald soll am Dienstag nach der ZaPF besichtigt werden. Ob wir da schon wieder fahrt_uchtig sind?

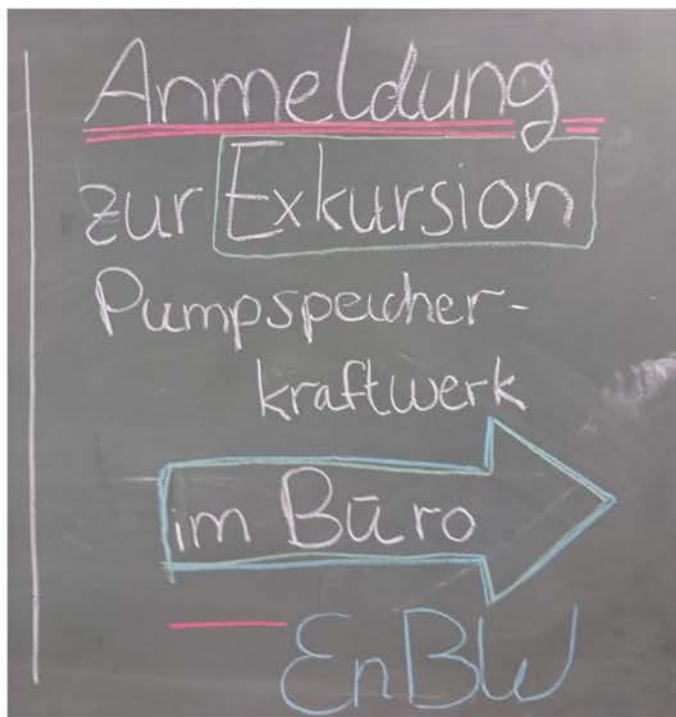


Abbildung 5: Rennt alle schnell ins B_uro und sichert euch noch eure Pl_utze!

12 Kiel, CAU

Der Anfang

Es begab sich einmal vor nicht allzu langer Zeit, dass die Fachschaft Physik der Universität zu Kiel sich nach der letzten ZaPF wieder einmal traf, um über Gott und die Welt zu reden. Dabei wurden viele Ideen der ZaPF aufgegriffen und gleichzeitig war allen bewusst, dass die Planung der Absolventenfeier im Raum stand. Eine hitzige Diskussion brach aus, wie die knapp bemessene Zeit genutzt werden sollte. Wenn du findest, die Organisation der Absolventenfeier verdiene mehr Zeit lies hier 12 weiter, oder wenn du die Themen der ZaPF wichtiger findest, lies hier 12 weiter.

Erstiwoche

Zwar haben wir schon eine gute Routine in unserem Erstiprogramm, aber es ist immer wieder eine Challenge genug Mithelfer*innen zu rekrutieren. So stand nach der Vorstellung bei den Erstis und der Führung durch die Uni auch schon ein Brauereiabend an. Hier wird es immer sehr kuschelig, denn selbst wenn man für 20 Personen mehr reserviert, sitzen am Ende 6 Leute auf einer Bierbank. Nachdem sich schon die ersten Grüppchen gebildet haben, sollen sich alle am nächsten Tag nach einer kleinen aber feinen Einführung in die Wilde Welt der Websites der Uni Kiel durch Kiel schlagen. Denn es findet die Erstirallye statt. Dieses Jahr haben wir uns eine besonders große Runde überlegt. Die Gruppen müssen von der Uni in den Park finden und sich dort in einer Runde Flunkyball batteln. Weiter geht es von dort an die schöne Küste Kiels. Dort muss aber der Kasten Bier der Gruppe alle sein.

Nachdem die ein oder andere Gruppe schon den Park nicht erreichte, war es gut, dass wir den Mittwoch kein großes Programm auf dem Schirm hatten. Aber umso mehr war für den Donnerstag angesetzt. Ein Ausflug nach Laboe mit Wikingerschach am Strand und Fischbrötchen stand an. Der Abend endete mit unserem monatlichen Spieleabend. Das Foyer wurde prall gefüllt und wir hoffen auf eine eben so gute Beteiligung beim nächsten Mal.

Nun so leerten sich auch unsere Bier Vorräte und wir waren alle sehr fertig von der Woche und am nächsten Tag stand noch die Vorplanung der Erstifahrt bei einem gemeinsamen Frühstück an. Kann man sich nach so einer auslaugenden Woche noch auf die Planung der Erstifahrt freuen und positiv ins nächste Fachschaftstreffen starten?

- Ja, dann fix hier entlang 12
- Nein, dann kann hier ein kleiner Umweg. 12

Effizienz

Von Effizienz haben wir noch immer keine Ahnung. Wenn du uns helfen kannst, bitte Tipps auf Twitter teilen unter dem #EinmalMitProfisarbeiten. Ansonsten geht deine Reise hier 12 weiter.

Sommergrillen

Hier führt kein Weg dran vorbei. Sommergrillen ist und bleibt Tradition.

Während bei manchen noch im Hinterkopf Gedanken an die ZaPF (bei Interesse hier: 12) herumschwirren und bei anderen der Kopf noch vom letzten Saufgelage dröhnt, werden die noch funktionierenden Köpfe zusammengesteckt. Bei dieser Veranstaltung stellt sich heraus, dass das HowTo die Mengenangaben nicht korrigiert hat. Und so bricht eine Diskussion über Anzahl der Brötchen, welche Soßen, Salate (was für Salate?), Fleisch und natürlich kommt es letztendlich zur allentscheidenden Frage: Die Veganerfrage.

Sollten wir also für die wenigen Personen extra Gemüsespieße machen und große Vorsichtsmaßnahmen am Grill tätigen, um Fleisch und Gründung zu trennen: Ja, die heutige

Gesellschaft hat da wohl keine Auswahlmöglichkeit. Also gibt es hier auch keine Wahlmöglichkeit. Es werden also auch Gemüsespieße geplant.

Und dann sind auch nur noch die Stunden zu zählen, bis der Grill angeschmissen wird und der Duft der brennenden Kohle durch die Fenster in die noch besetzten Vorlesungshörsäle zieht. Das nennen wir hier in Kiel Promotion. Was aber wenn es regnet? Sollten wir uns Alternativen überlegen? Dann hier entlang.¹² Ansonsten pochen wir einfach auf gutes Wetter und lesen hier 12 weiter...

ZaPF-Themen

Nach ausreichender Information wurden die Themen auf eine Klausurtagung verschoben, die (noch) nicht statt fand... Also ging es weiter mit der nun etwas verkürzten Planung der Absolventenfeier ¹²

Umweg

Du bist also einer oder eine der/die schnell eingeschüchtert wird und den Mut nicht behält? Unser Tipp: Lass dich einfach mitreißen und weniger denken mehr trinken... ¹²

Absolventenfeier

Nachdem der Schwerpunkt auf die Planung der Absolventenfeier gelegt wurde, wurde festgestellt, dass das hierzu verfasste HowTo eigentlich sehr gut ist, und es nicht viel weiter zu bereden gab. Es wurde somit ein kurzes Fachschaftstreffen.

Die Absolventenfeier war ein Erfolg, es wurden emotionale Reden geschwungen, die Absolvent*innen strahlten und manch ein Elternteil wischte sich Tränen aus dem Augenwinkel.

Aber für die Fachschaft war der Abend damit nicht vorbei, es musste ja auch wieder aufgeräumt werden. Du bist für den effizienten Weg (ohne Alkohol), dann lies hier weiter ¹², oder findest du, dass die Fachschaftler*innen auch einen Grund zum feiern hat, hier ¹² entlang.

Extrarunde

Wir wollen nur noch mal wirklich betonen, dass wir von Effizienz keine Ahnung haben. Hier geht es weiter ¹²

Erstifahrt

Du hast also Bock den Erstis den Studienstart weiter zu verschönern, dann kommt hier noch unsere Crème de la Crème zum Erstiprogramm: Die Erstifahrt!

Sie gehört sowohl bei den Erstis als auch bei den Fachschaftler*innen zum Höhepunkt des Erstiprogramms. Dieses Jahr haben wir Fachschaftler*innen uns zu 14 in 8 Betten gequetscht und auch die Erstis haben Isomatten eingepackt.

Bei gutem Wetter, das bedeutet aber auch nur, dass es nicht nass war, und guter Laune verbrachten wir ein Wochenende am Meer.

Weiter überzeugt die Küche mit einem festlichen Mal in Form eines Grillens und vielen anderen Leckereien. Neben WimDu (Wikingerschach im Dunkeln), anderen Spielen und einer Erkundungsrallye war auch die Erstifahrt mit einer coolen Truppe an Erstis erfolgreich. Die neu eingeführte MFL, die Maasholmer Flunkyball League, sorgte für viel Vergnügen und einen regen Wettkampf zwischen Erstis und Fachschaft. In der Finalrunde verlor dann leider die Fachschaft, aber das lässt sie natürlich nicht auf sich sitzen... Wenn du dich mit deiner Fachschaft zusammen setzen würdest, und dieses offensichtliche Manko beheben wollen würdest, geht es hier 12 entlang, ansonsten geht's hier 12 zum großen Finale!

Schietwedder

Nun, man soll ja immer auf alles sich vorbereiten, aber ein Sommergrillen bleibt ein Sommergrillen und wird bei Wind und Wetter durchgezogen. Schließlich sind wir Kieler nicht aus Zucker und damit Wind und Regen fest. So hoffen wir weiter auf die Unterstützung für unsere Veranstaltung seitens des Wetters... und siehe da die Sonne scheint und der Durst wächst an.

Wie unser Grillen verläuft, seht Ihr hier 12.

Trainingslager Flunkyball

Recht hast du. Haben wir auch gemacht. Wir hatten auch eine Menge Spaß, aber irgendwann geht auch der letzte Kasten Bier zur Neige... ⇒ 12

Saufgelage!

Hier brauchen wir nicht viel Text zu verlieren. Fachschaft verbrüdert oder verschwestert sich unter dem Einfluss von Alkohol und am nächsten Tag wacht man dann mit der Erkenntnis auf, dass

- man es irgendwie doch geschafft hat, das Institut einigermaßen in Ordnung zu hinterlassen, dann geht es hier 12 weiter.
- der Kater alles andere überschattet, dann geht es hier 12 weiter.

Sommergrillen 2.0

..Wie es so bei uns Glückspilzen weiter ging, ist nicht schwer zu raten. Schon als es Mittags vom Turme scholl (dies ist eine Anspielung auf den Bier(nen)baum), wurden die Hände mit Flense voll. (Natürlich zum Kühlen der Sonnenbrände.) Die Stimmung ist damit wie immer sehr feierlich und der Abend nahm kein Ende.

Bei solch einer Stimmung fallen auch die besten Ideen für unsere Fachschaftsarbeit ein. Wenn du der Meinung bist, dass diese wirklich realistisch sind, dann schau doch mal

hier vorbei 12. Ansonsten stehen vor den langen Semesterferien die ersten Planungen für unser Erstiprogramm an...12.

Spieleabend

Ja, eine unserer Ideen ist der Monatliche Spieleabend. Es wird von Monopoly, über Wizard bis hin zum Meiern alles angeboten. Ob Pizza bestellt wird oder sich der Magen mit den Süßigkeiten der Fachschaft vollgeschlagen wird, es ist alles schon vorgekommen. Aber auch hier ist ein großes Gesprächsthema unter den Fachschaftlern die bevorstehende Erstiwoche. 12

Mitleid

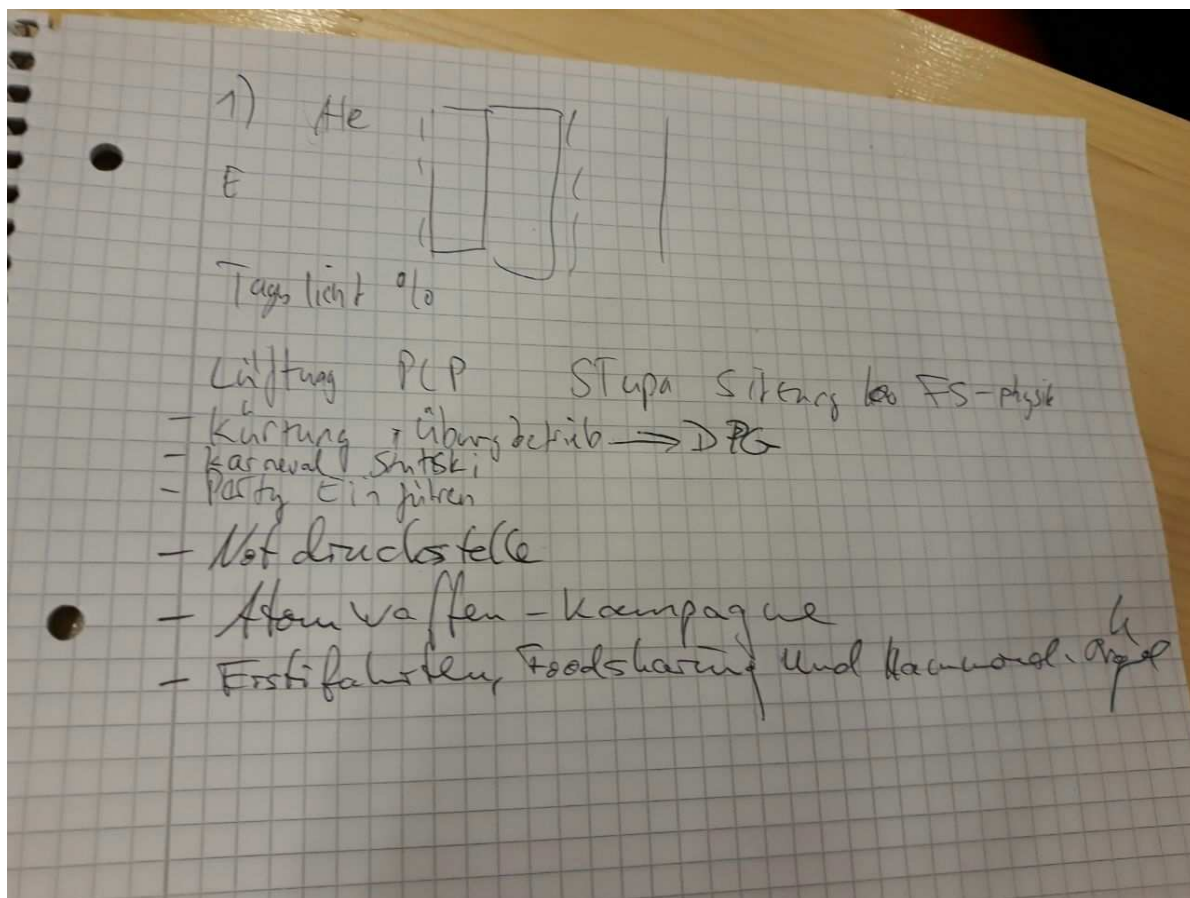
Wirklich? Du hast Mitleid erwartet? Gibt es nicht. Trink ein Bier, oder lös ne Theo Aufgabe.

Einmal hier entlang 12

Finale

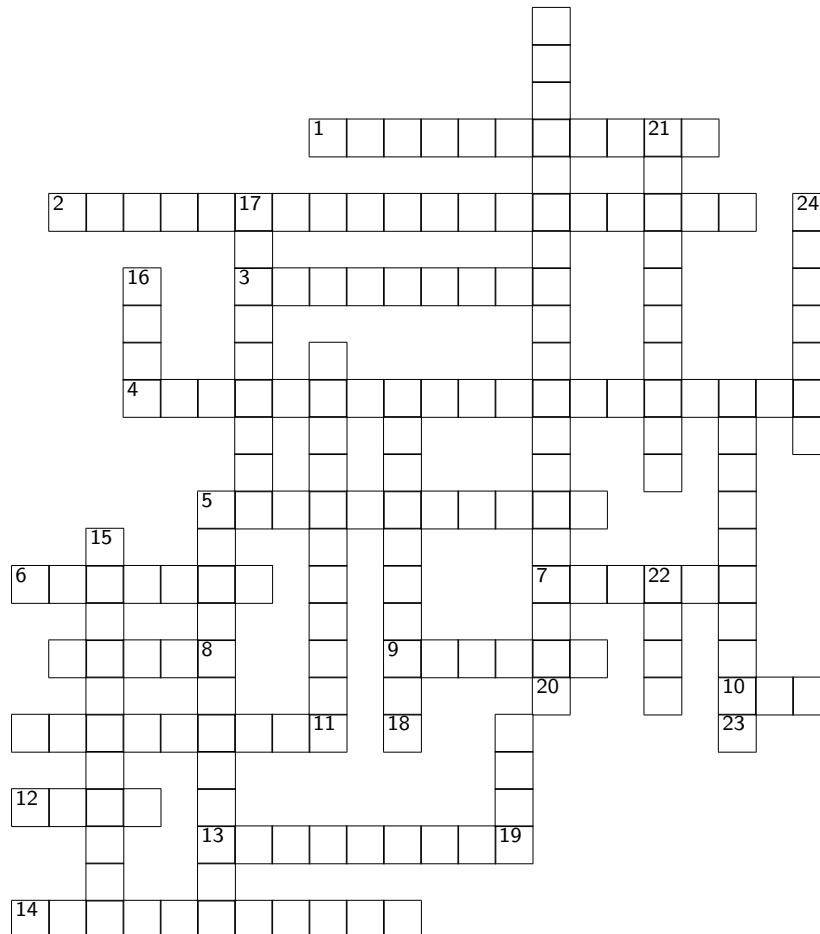
Dies alles ist nun schon noch gar nicht mal so lange her und nun sind wir schon wieder bei der ZaPF. Hier sitzen wir nun im Gemeinschaftsraum, treffen alte und neue Bekannte, essen Chili und freuen uns schon auf das nächste Anfangsplenum.

13 Köln, Uni



14 Konstanz, Universität

In diesem Kreuzworträtsel sind all unsere wichtigen Ereignisse seit der letzten ZaPF versteckt! #InteraktiverSelbstbericht



Horizontal 1 Rektor Rüdiger 2.0 2 Gremium zur Besetzung einer Professur 3 Moderne Bilderbuchsammlung in der Wolke 4 Arbeitsgruppenübergreifende Fleischzubereitung und -verköstigung 5 Saufen! 6 Einführungsveranstaltung für mathematisch Unwissende 7 Akademische Fauna 8 Davon haben wir im Moment nur einen einzigen in der FS :(9 Im Sommer sitzen wir jeden Mittag im ... (2. Hälfte des Wortes) 10 Verkauf von kristalliner Süßspeise in der sozial interaktiven Begegnungsstätte des Physikstudierenden 11 Singende Naturwissenschaftler 12 Im Sommer sitzen wir jeden Mittag im ... (1. Hälfte) 13 Nicht jede Uni gehört zur Elite (1. Hälfte) 14 Einmal ist nicht genug! (siehe 5 - horizontal)

Vertikal 15 Boot-Camp für Neuankömmlinge 16 ZaPF 5 Schneller als gedacht in Konstanz angekommen 17 Universitäre Basisdemokratie 18 Exothermes Festmahl mit den Häuptlingen des Fachbereichs 19 ...hahn 20 Gremium zur Besetzung einer anderen Professur 21 Nicht jede Uni gehört zur Elite (2. Hälfte) 22 Gathering of the German Speaking Physics Association 23 Papstwahl der Uni 24 Jeden Montag um 17 Uhr

15 Lübeck, Uni

Ich bin dort Pseudoersti → kein Plan.

16 Oldenburg, Uni

1. Punkt 1: Vorwort

Pünktlich zur ZaPF-Anreise wird gemütlich im ICE (ganz nobel von den Studierenden finanziert²⁶) der Selbstbericht geschrieben. Hierfür wird zuallererst diese Datei erstellt. Um Verwechslung vorzubeugen, wird nun durch die Tastenkombination Strg+S der Speicherort der besagten Datei definiert und ein passender Name gewählt²⁷. Leider ist uns nun aufgefallen, dass das Dokument Dokument111final.tex auch schon existiert, weshalb nach einer 20-minütigen Diskussion es zu Dokument111final1.tex geändert wurde. Es folgte eine 30-minütige Diskussion über die Schriftart²⁸. Da sich in dem dreiköpfigen Team²⁹ keine Einigung finden ließ, wurde die Standard-Schriftart beibehalten.

2. Punkt 2: Was ist passiert? (tatsächlich relevante Informationen³⁰³¹)

Um die Frage "Was ist passiert?" adäquat beantworten zu können, ist es notwendig, den zu betrachtenden Zeitraum zu definieren. Wählt man bspw. die letzten 30 Minuten, würde dieser Bericht überraschend kurz ausfallen. Wir setzen ihn aber rein zufällig auf den Zeitraum von nach der letzten ZaPF bis heute.

Es wurde wild gefeiert auf unserer ersten Physikerparty seit Jahren³², die Rock den Vader hieß und zufällig am 4. Mai war. Diese Party war, ohne dies hier weiter auszuführen, ein absolut grandioser Erfolg.

Bei den nicht ganz so witzigen Themen sollte man über unseren grandiosen Studiengang Engineering Physics sprechen, der so grandios ist, dass wir gegen die derzeitige Prüfungsordnung klagen. Genauer geht es um die Auffassung des Präsidiums, das PO Änderungen auch rückwirkend gelten dürfen. Dies sehen nicht nur wir, sondern auch das NHG anders, weshalb wir mit dem AStA derzeit eine Klage vorbereiten. Die freuen sich über jede Gelegenheit, die Uni auf Unikosten zu verklagen.

Back to the Owoche, ääh roots: Auch dieses Jahr wieder haben wir die krasseste und beste Owoche der ganzen Uni abgeliefert³³. Das hat uns unglaublich viele tolle neue

²⁶Danke Studierende

²⁷Dokument111.tex ist leider schon vergeben, weshalb der Name Dokument111final.tex gewählt wird.

²⁸Comic Sans wäre am schönsten gewesen (Anm. des Autors)

²⁹Nein, keine Hydra

³⁰meistens (Anm. d. Autors)

³¹hoffentlich (Anm. d. Korrekturlesers)

³²Jahrhunderten?

³³das meinen wir ernst

Rekruten eingebracht, die hoffentlich nun alle auch gewählt werden. An der Nordseeküste³⁴, wo sich auch φ dolin der Del φ n mehr als wohlgeföhlt hat, haben sich zum krönenden Abschluss der Owoche auf der Erstifahrt die neuen Physika im warmen Mehrwasser erquickt.

Damit die ganzen neuen Studentika auch gut auf den Uniialltag vorbereitet werden, hat unser attraktivstes FSR-Mit-glied einen Latexkurs angeboten. Nach falscher Absprache wurde dann ein LaTeX-kurs draus gemacht, und die allgemeine Studierendenschaft war sehr enttäuscht. Die Naturwissenschaftler waren begeistert.

Des weiteren ist zu erwähnen, dass wir die großartige Leistung vollbracht haben, unseren Verbrauch von Leibniz-Butterkeksen (`#notsponsored`³⁵) auf ein neues Hoch zu setzen. Dies spiegelte sich in Form einer Vernichtung von 10 kg in einer Woche wieder.

3. Punkt 3: Was wird passiert werden?

Um die neu rekrutierten Physika in den Fachschaftratsrat zu integrieren

($\int 26 * Ersti dErsti$), arbeiten wir derzeit an einem Mentorenprogramm. Alte Säcke bringen den jungen Hüpfern die Kunst der erfolgreichen Fachschaftratsarbeit, sowie die Antwort auf das Leben, das Universum und dem ganzen Rest bei.

Um auch unseren Profs endgültig zu beweisen, dass es in der Didaktik und in EP größere Probleme gibt, arbeiten wir derzeit an jeweils einer repräsentativen Umfrage, die die Mis(t)stände offen legen soll.

4. Punkt: 4 #MehrLiebe

#MehrLiebe <3

— Beim Anfertigen dieses Dokument ist kein Tier zu schaden gekommen!^{36 37} —

17 Potsdam, Universität

Auftritt des FSR MaPhy

Unsere Außendarstellung konnten wir verbessern: Konflikte werden nicht mehr so stark nach außen an die Fachschaft getragen. Jedoch stellen wir momentan die Inkarnation des Chaos dar. Zwar haben wir es geschafft, die Erstiwoche gut zu organisieren und durchzuführen, dafür war die Klausurtagung³⁸ durch ein ständiges Kommen und Gehen

³⁴am plattdeutschen Strand

³⁵Sponsoring aber immer gerne gesehen.

³⁶Leider kam auch kein Tier zum Kuschn vorbei. - Anmerkung des Korrekturlesers

³⁷Was nicht ist, kann aber noch werden - Anmerkung des Quoten-Masls

³⁸Yay. Wir hatten eine Klausurtagung.



der Mitglieder gezeichnet. Unsere Semesterstartparty war in diesem Jahr leider auch mehr einer Idee als eine reale Veranstaltung³⁹.

Zur Klausurtagung müssen wir aber sagen, dass wir tatkräftige Unterstützung von Julian und unseren beiden ZäPFchen Lisa und Sönke bekommen haben, wofür wir ihnen überaus dankbar sind. Vielleicht lassen sie sich ja sogar dauerhaft für die FSR Arbeit begeistern.

Die Werbung für unsere Fachschaftszeitschrift „Euler“ läuft ganz gut. Wir haben es geschafft, im Mathe Café und im Forum Physikum jeweils ein ausgedrucktes Exemplar auszulegen, sodass wir vielleicht mehr LeserInnen anlocken können und vielleicht sogar neue Mitarbeitika gewinnen⁴⁰.

Des Weiteren haben wir eine neue Sitzordnung im Forum Physikum. Diese sorgt –

³⁹In der RealitätTM fand sie gar nicht statt. Dafür gab es zwei Gründe: 1. Die Werbebeauftragte war krank und keiner hat ihre Aufgabe übernommen (bzw. wurde die Werbeemail nur an den internen FSR Verteiler versendet. Wir waren also wenigstens informiert!) Das war aber gar nicht so schlimm, denn 2. hat die Kontaktperson zum Veranstaltungsort vergessen unseren Termin zu bestätigen, ist dann in den Urlaub gefahren und damit waren wir dann "die, die sich nicht mehr gemeldet haben"... Chaos. Ich wiederhole: Inkarnation des Chaos. Aber das bleibt unser kleines Geheimnis. So klein wie die Fußnote hier.

⁴⁰Das wäre wünschenswert, denn unsere derzeitige Euler-Redaktion geht bald ins Praxissemester und im FSR findet sich niemand für die Weiterführung.

wie immer, wenn die Tische umgeschoben werden - für viele Diskussionen. Für FSR-Sitzungen ist sie ideal, weil wir uns an einem Tisch konzentrieren können⁴¹, für den gemeinen Forumsnutzer ergeben sich allerdings zwei Probleme: Kleinere Arbeitsplätze als zuvor mit ständigem Aneinandergeraten von Stühlen und nur zwei von drei Tischen haben ein Verlängerungskabel. Dem letzteren Problem konnten wir zum Glück mit der Beschaffung einer weiteren Steckdosenleiste Abhilfe schaffen. Positiv ist der neuen Sitzordnung zuzusprechen, dass sich ein besseres Arbeitsklima eingestellt hat.

Hinter den Kulissen des FSR MaPhy

Innerhalb des FSRs geht es noch immer schlimm und schlimmer zu: teilweise sind in unserer Chatgruppe viele böse Worte gefallen, die der professionellen Zusammenarbeit nicht gerade zuträglich sind. Deshalb haben wir uns entschlossen, so bald wie möglich an einem Kommunikationsworkshop teilzunehmen. Dieser ist für uns eine verpflichtende Weiterbildung. Auf freiwilliger Ebene nehmen einige wenige an einem Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation teil, welcher über den FSR Jura angeboten wird. Darüber hinaus wollen wir ein Teambuilding um Ostern herum starten⁴² und zwar in Form von Mister X!

Auf der Klausurtagung haben wir uns an einen Ratgeber gesetzt, der das Studieren mit Depressionen thematisiert. Auf der KoMa82 hat Minnie Phi einen AK geleitet, aus dem sie viele Tipps und Ratschläge mitgenommen hat. Diese wurden auf der Klausurtagung und darüber hinaus mit Unterstützung von der Beratung für Studierende mit Behinderungen umgesetzt und gehen bald in Form von Infoheftchen sowie Plakaten in Druck.

Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (sowohl intern als auch extern)

Wir haben es geschafft! Die KoMa85⁴³ kommt nach Potsdam. Die Hauptorga steht schon seit der KoMa82 und auf der KoMa83 ist es offiziell geworden. Bald geht es auf die Suche nach weiteren motivierten Orgika, die der Hauptorga unter die Arme greifen wollen. Das Schlafplatzproblem hoffen wir bis Ende des Semesters zu klären, doch wir sind sehr optimistisch.

Nicht so schön ist, dass das Projekt LaFaTa eingeschlafen ist. Aus Berlin hat sich nur die Mathematikfachschaft der TUB gemeldet und mit uns zusammengearbeitet. Die Physik haben es zumindest geschafft ein Sommer 17 Reunion Treffen zu veranstalten⁴⁴.

⁴¹Seitdem wir nur noch ein kleiner FSR von 10 Mitgliedern - mit noch kleineren Sitzungen von 4bis 6?? Teilnehmern - sind, war es schwer das richtige Sitzungsklima an der großen Tafel zu schaffen.

⁴²Planung ist alles.

⁴³Das ist die Winter-Koma 2019 - für alle, die mit der Nummerierung der Koma nicht vertraut sind.

⁴⁴Sogar Kwawak war dabei.

Auch die Potsdamer Mathematika haben etwas Socialising betrieben: Es ging nach Hamburg, um mit den nördlichen FSR Kontakte zu knüpfen. Wir hoffen, dass das Band bestehen bleibt. Jedenfalls überlegen diejenigen Mathematika in den Osterferien wieder nach Hamburg zu fahren. Und aus Bremen kam bereits auch schon eine Einladung, wieder zu kommen. ♡

18 Rostock, Universität

Entonia Diaries

Hallo liebes Tagebuch, endlich wieder ZaPF-Zeit! Was ist nicht alles passiert in dieser langen, langen Zeit ohne Kwawak und die anderen Enten! Aber meine Fachschaftsfreunde haben mir die Zeit vertrieben! „Wie das denn?“, fragst du dich zu Recht.

Das Sommersemester haben wir nach der ZaPFinHD mit einem institutsübergreifenden Sommerfest mit den Informatikern zusammen beendet. Dabei wurden wir beim Tauziehen leider besiegt... aber ich hab auch nicht mitgemacht. Und nach der Mondfinsternis war das alles wieder vergessen.



Mondfinsternis am 27. Juli 2018

Nach einem heißen Sommer (ich wurde im Fachschaftsraum vergessen, alle anderen waren am Strand) haben wir die Erstis angegrillt. Eh, haben wir mit den Erstis angegrillt... War aber lecker!

Dabei habe ich viele neue Freunde kennengelernt, die frisch an die Uni gekommen sind, um die Beste aller Wissenschaften zu studieren. Wir haben sie natürlich gebührend begrüßt mit einer Rallye durchs Institut u.a. mit einer Station zum korrekten Tafelwischen

und einem Spieleabend inklusive Hot Dog Party. Vor zwei Wochen haben wir meine neuen Freunde dann mit nach Berlin genommen, um zusammen das BESSY anzuschauen und ganz viel Spaß im Spektrum zu haben. Für alle meine Freunde gab es eine Halloweenparty mit gruseligen Snacks und noch viel gruseligern Abenteuern im Dürsterwald. BUUUH! Außerdem gab es eine Neuauflage des legendären Schachturniers, bei dem ich leider in der ersten Runde ausgeschieden bin. :(

Seit geraumer Zeit sichte ich im Institut seltsame Gebilde an den Wänden, die wie Pflaster aussehen. Ich frage mich, wobei sich unser Institut verletzt hat. Ich wünsche ihm auf jeden Fall gute Besserung!



Kunst oder Erste Hilfe?

Während ich Spaß mit meinen neuen Freunden hatte, haben sich meine Fachschaffskollegen fleißig auch ernsthaften Themen gewidmet: Sie haben eine zweite Teeküche eingerichtet und arbeiten weiter am Leitfaden für Fachschaffsmitglieder. Außerdem wollen sie sich eine eigene Ordnung geben, ein großes Vorhaben!

19 Siegen, Uni

ZaPF Nachwehen (ein Maskottchen muss her)

Die ZaPF in Heidelberg war wunderbar, allerdings kam danach bei uns ein wenig Wehmut⁴⁵ auf: Wir haben kein schönes FS-Maskottchen, wir wollen aber auch eines haben.

⁴⁵Tatsächlich nicht zum ersten Mal 😊

Ein Kuscheltier wäre fein, etwas zum knuddeln, drücken, mögen und natürlich auch zum Mitnehmen zur ZaPF.

Nur... Wie soll das Kuscheltier aussehen, welches Tier soll es sein? Sollen wir einfach in den Laden gehen und dort nach dem größten⁴⁶ Plüschwesen suchen und es kaufen? Das war uns zu langweilig und nicht individuell, nicht ENC, nicht Physik@ENC genug. Also was tun?

1. Schritt: Ist es möglich maßgefertigte Kuscheltiere zu bekommen?
 - ➔ Ja, ist es tatsächlich
 - man malt ein Bild, wie es aussehen soll, schickt es ins Internet, schmeißt Geld hinterher und dann kommt ein neues Plüschwesen zurück
 - man macht es selbst 😊😁
2. Schritt: Klären, was ein Maskottchen denn Physik@ENC typisch machen würde, welche Eigenschaften soll denn so ein Wesen haben?
3. Schritt: Genau das sollten wir die FS fragen, also *Liebe FS, schreibt doch mal an dieses Whiteboard, welche Eigenschaften ein Physik@ENC Kuscheltier haben soll.*
4. Schritt: Zwei Monate warten und der Dinge harren, die dort passieren (➔ das Ergebnis ist in Abb. 6 zu sehen)
5. Schritt: Abwarten, wie das fertige Kuscheltier (die fertigen Kuscheltiere?) aussieht⁴⁷ (...still pending...)
6. Schritt: Fortsetzung folgt in Bonn?

Veranstaltungen, die wir gemacht haben (oder noch machen) und die vielleicht irgendwie erwähnt werden sollten...

NdWS (Nacht der Wissenschaft Siegen)

Dieses Jahr hatten wir die vierte Auflage der NdWS, auch diesmal waren wir wieder in der spätgotischen Martinikirche zu Gast. Es hat einfach was, in diesem altem Bauwerk unseren neuesten Physik Prof etwas über Graphen erzählen zu hören. Oder auf dem Kirchhof mit einer Zehntklässlerin zu reden, die vor Freude fast vibriert, weil sie so begeistert von allem ist und vor allem davon, das sie hier Menschen trifft, die wie sie sind und Wissenschaft toll finden („anders als meine Klassenkameraden, die schauen mich immer nur komisch an“).

Darüber vergisst man gerne die Mühe und Arbeit, die hinter diesem Projekt stecken, und die Momente voller Zweifel, ob alles so klappt, wie es soll.

An dieser Stelle nochmal ganz viel ❤️❤️❤️ und Dank an Düsseldorf, Bonn, Würzburg, Gießen/Tübingen, Frankfurt und Bremen fürs da gewesen sein⁴⁹ und mit angepackt

⁴⁶Wir waren uns sehr schnell einig, das es groß sein soll :-D

⁴⁷Man mag es kaum glauben, aber es hat sich in der FS eine Person gefunden, die sagt „Ich mach das, ich bekomme das genäht (wenn ich freie Hand habe⁴⁸).“

⁴⁸Was wohl auf eine Variation der *dunklen Materie* hinauslaufen wird, da das das persönliche Kuscheltier der freiwilligen Person ist 😊.

⁴⁹Düsseldorf, Frankfurt und Tübingen haben dafür sogar ihren Hawaii Urlaub unterbrochen: ❤️ 😊

haben, wenn Not an Helfika war und für die tolle After-Show-Party im Sofaraum! Es war toll das ihr da wart! Nächstes Jahr gerne wieder 😊.

ENC Sommerfest (auch irgendwie ZaPF-Nachwehen)

Unser jährliches Sommerfest war dieses Mal eine besondere Herausforderung. Seit letztem Jahr hat die Uni einen neuen Sicherheitsbeauftragten, der ein wenig „frischen Wind“ in die Planung von Veranstaltungen bringt. Dazu gehört, das er zu jeder Veranstaltung vorab ein komplettes schriftliches Veranstaltungskonzept⁵⁰ dazu auf seinem Tisch haben will. Also genaue Informationen, was wir machen wollen, wie wir es machen, wie unser Sicherheitskonzept aussieht, exakte Positionen der Grille, des Schankwagens, der Musikhöhne, wie die Schreiben an die Nachbarschaft aussehen, einfach alles.

Wieso ist dieses Konzept so interessant für den Selbstbericht? Naja, die „offizielle“ Aussage vom aktuellen Sicherheitsmenschen ist sinngemäß „Euch vom ENC hab ich auf den Kicker.“, also geben wir uns sehr viel Mühe bei dem Konzept. Die Information, die für den Sicherheitsmenschen dabei sehr wichtig ist, ist, das niemand von der ZaPF-Orga an der aktuellen Veranstaltung beteiligt ist 😊😊.

Auch hier gab es einen FSFS-Treffen, Gießen, Tübießen und Wupperlautern haben uns besucht und hatten viel Spaß⁵¹. Es gibt auch ein paar schöne (und schlechte 😊) Fotos davon⁵², aber die spare ich mir hier 😊⁵³.

offener Rollenspielabend –spiel worauf du Lust hast und eine Spielleitung findest–, jeden Montag Abend am ENC

Zusammen mit der Mathematik-FS wurde im SoSe ein „offener Rollenspielabend“ am Campus initiiert; jeden Montag Abend stehen unsere Räume und ein weiterer Seminarraum für Rollenspiel interessierte Menschen zur Verfügung.

„Offen“ heißt dabei, es sind keine festen Runden geplant und das Augenmerk liegt auf One-Shots und/oder Few-Shots. Die Spielleitung findet sich mehr oder weniger spontan aus den Reihen der Teilnehmika und wird ermutigt jeden Abend neuen Interessierten den Einstieg zu ermöglichen. Der Abend wird auch schon mal gerne dazu genutzt, neues und unbekanntes auszuprobieren, beim Bericht vom System „Honey Heist“⁵⁵ haben sich dann auch sofort Menschen gefunden, die das ausprobiert haben.

Ein wenig Werbung auf Facebook hat gereicht, das nun seit Anfang letztem Semesters jede Woche 5–25 Menschen den ENC zum gemeinsamen frönen eines spannenden Hobbys besuchen kommen.

⁵⁰Wir hatten vorher den Luxus, das wir als jahrelange Veranstalter dem alten Sicherheitsmenschen nur „So wie letztes Mal“ sagen brauchten, er wusste Bescheid und die Veranstaltung ging klar.

⁵¹Und da es Zapfika sind, ist es ihnen auch hier wieder schwer gefallen, *nicht* zu helfen 😊.

⁵²Hint: ZaPF Telegram Gruppe

⁵³Ich hätte auch mindestens eines hier einbauen können, aber ehrlich gesagt hatte ich keine Lust alle abgebildeten Personen zu fragen, ob sie damit einverstanden sind.⁵⁴

⁵⁴Außerdem ist das hier der Selbstbericht, wenn ihr Fotos von FSFS-Treffen gucken wollt, geht in den FSFS-AK! 😊

⁵⁵Das ja auf der ZaPF in HD angeboten wurde.

NerdCon – die UniCon (am ENC) – sechste Auflage

Da wir gerade schon beim Thema Rollenspiel sind, kann ich auch direkt unsere große Rollenspiel⁵⁶-Veranstaltung erwähnen, die Anfang Oktober stattgefunden hat: die Nerd-Con.

Ab Freitag Nachmittag bis Sonntag Abend standen die Türen und vor allem die Seminarräume und der Hörsaal des ENC für spielebegeisterten Menschen aus nah und fern⁵⁷ offen.

Halloween-Party

Da Tobi ja explizit sagt, so ein Selbstbericht soll auch zur Inspiration für andere Fachschaften dienen, vielleicht hilft diese Information ja einer FS... Bei uns ist die Halloween-Party mit weniger als 50 Teilnehmern unsere kleinste Party-Veranstaltung und recht „gnädig“ zum organisieren. Somit eignet es sich recht gut, neue oder in diesem Belang unerfahrene FSR-Menschen an Veranstaltungsplanung heranzuführen.

FS-Arbeit

Natürlich haben wir nicht nur Veranstaltungen organisiert, die „normale“ FS-Arbeit stand auch an.

Für unsere Erstsemesterbegrüßung haben wir von der ZaPFinHD mitgenommen, unsere Ersties direkt auf die psychologische Beratung der Uni hinzuweisen. Und ihnen mitzugeben, das es ok ist, dorthin zu gehen, das sie keine falsche Scheu an den Tag legen sollten. Fürs Sommersemester werden diesen Punkt aber auch weiter ausbauen.

Apropos ESE⁵⁸, dieses Wintersemester haben wir ganze 21 neue Erstsemester, so viele hatten wir lange nicht mehr. Weiterhin haben sich auch fünf Menschen für ein Lehramtsstudium entschieden. Diese neue Generation bringt auch mal neue Ansätze in ihre Selbstorganisation, das Erste, was man von ihnen gehört hat, war: „Die haben sich erstmal einen Discord-Server eingerichtet“ 😬.

Zurzeit diskutieren wir darüber wie wir in Zukunft unser Programm zur ESE gestalten wollen. Seit einigen Jahren führen wir eine S.E.E.-Fahrt⁵⁹ (die früher ESE-Fahrt hieß) durch; sie soll der Vernetzung zwischen den Erstsemestern untereinander und mit den höheren Semestern dienen.

Leider nehmen aber nicht allzu viele Erstsemester an dieser Fahrt teil –zwar auch, weil sie kein Interesse daran haben– aber auch, weil sie zum Zeitpunkt der Fahrt noch minderjährig sind. Also überlegen wir, die Fahrt später im Jahr oder sogar erst im neuem Semester stattfinden lassen.

⁵⁶Natürlich nicht nur Rollenspiel, wie es sich für eine Convention gehört, waren auch alle anderen analogen Spiele vertreten.

⁵⁷Diesmal hat es nicht ganz für ein FSFS-Treffen gereicht, aber vielleicht ja beim nächsten Mal. Es hängt von dir ab 😊.

⁵⁸Erstsemestereinführung

⁵⁹Semester-Einführungs-Exkursions-Fahrt

Die gleiche Überlegung gilt für unseren traditionellen ESE-Kaffee, der zum Abschluss des ersten Tages stattfindet, da haben sich unsere Erstsemester beschwert, das sie zu diesem Zeitpunkt zu durch sind und einfach nur Möglichkeit zum sitzen und ausruhen nutzen.⁶⁰

Hochschulpolitik

Unser Studierendenparlament hat beschlossen den Wahltermin für die Wahlen zum StuPa und den FSRe auf's Wintersemester zu legen. Die Hoffnung ist, das mit dem Termin im (wahrscheinlich) Dezember die Wahlbeteiligung steigen lässt. Tatsächlich haben die Wahlen vor wenigen Jahren noch im Winter stattgefunden. Der Termin wurde dann ins Sommersemester gelegt, weil dann bestimmt die Wahlbeteiligung steigt.

20 Tübingen, Uni

Die entilligente Ente berichtet:

Es war ein erfolgreiches Jahr eines von 33 000.

Die letzten 33 000 Jahre hat Mc Donalds fleißig 117 660 Hamburger pro min hergestellt, auf Befehl seiner Entelegenz.

Die Rehnenten sind diesen Zyklus auf einer etwas außergewöhnlichen Diät. Sie wünschen nur Lebensmittel mit einem Megajoule.

Es hatte sich in der Massenproduktion angeboten Mc Donalds zu beauftragen meinte der erste Entenberater.

Aufgrund der Gewichtszunahme der Weihnachtsente benötigen die Rehnenten am Ende eine Energie von $2.095 \cdot 10^{15}$ MJ. Aber Ente sei dank haben wir es dieses mal rechtzeitig geschafft die Weihnachtsente kann dieses Jahr wieder fleißig Geschenke austeilen.

Es berichtete die entilligente Ente aus Hüblingen.

Oh ehhhhh der Selbstbericht:

Ja Moment der Selbstbericht...

Error overload...

Printing is not supported on this Printer...

Shut down system...

⁶⁰Was sie nicht wissem, wir haben das Programm am ersten Tag schon entschärft und z. B. die Campusführung auf den zweiten Tag verschoben. 😊

21 Marburg, Philipps-Universität Marburg

Würzburg? – sounds spicy!



Themen der Flachschaft (FS) in Marburg

Läuft bei uns!

Ersti-Werbung

...läuft leider eher nicht so!

Wirtschaftsphysik – Wir lindern nicht, wir machen es richtig.

Auch wenn wir sicher nicht alles perfekt hinbekommen haben, sind wir sicher, uns gut positioniert zu haben. Trotzdem werden wir für mehr Module, die den interdisziplinären Ansatz aufgreifen und die beiden Fachbereiche besser zusammen bringen, kämpfen. Die Studienordnung ist beschlossen und wartet auf die Akkreditierung.

Studentische Arbeitsräume

Wir haben 3 weitere Räume für studentisches (selbst-/still-/Gruppen-)Arbeiten aquirieren können. Viel länger hätten wir aber auch nicht gewarten, sonst wären wir wohl selbst aktiv geworden.

4 jähriger Bachelor und 1 jähriger Master

Läuft! ... also ab diesem Wintersemester!

Einfluss auf StudienanfängerInnen ist nicht signifikant.

Feedback bleibt abzuwarten!

Natürlich gibt es zusätzlich auch noch einen 2 jährigen Master, damit auch Menschen ander Hochschulen (mit 3 jährigem Bachelor) zum Master nach Marburg wechseln können.

Socialising und Vernetzung

Wir pflegen weiterhin viel Freundschaften zu anderen Fachschaften. Auch die diesjährige ScienceDance Party war ein voller Erfolg und wir hatten zusammen (Mathe&Info, Chemie, Biologie, Physik) eine schöne Nacht.

Eventuell kooperieren wir bei einer weiteren Party mit der Fachschaft Chemie.

Durch unsere guten Beziehungen in die Verwaltung und Uni Präsidium konnten wir bei manchen Angelegenheiten ordentlich Lärm machen und uns so Gehör verschaffen.

Zeitung der Fachschaft – Die Renthofpostille

Allsemestrig publizieren wir als Fachschaft eine eigene Zeitschrift für unseren Fachbereich. Mit enthalten ist immer die aktuellste Ausgabe der Vorlesungsumfrage, aber auch Artikel über für den Fachbereich wichtige Themen, BuFaTa'en oder auch einfach sinnvolle (und auch unsinnige) Artikel.

Weitere Veranstaltungen

- Hörsaalkino – Große Filme im großen Hörsaal.
- Vorlesungsumfrage – Mit Online-Auswertung.
- FS-Klausurtagung – Arbeitsmarathon über ein Wochenende am Edersee.
- Sommerfest – Mit Grillfleisch, Musik und Feuershow.⁶¹
- Science Dance – Kollaborative Party mit anderen MINT Fachschaften.
- Newsletter – Mit allen aktuellen Nachrichten und Terminen für unsere Studierenden.
- AG-Vorstellung – Kurzpräsentationen mit anschließender Poster-Session aller AGs am Fachbereich.
- Auslands Info – Informationsveranstaltung zu diversen Förderprojekten für Auslandsaufenthalte.
- Maiwanderung – Der Name sagt schon alles.
- *Nerdy-Dancing* – unsere legendäre Physikerparty ist zurück!

⁶¹Nutürlich nur im Sommersemester

DIE FACHSCHAFT PHYSIK PRÄSENTIERT:

Herdy- Dancing

HAVE THE TIME
OF YOUR LIFE.

Do, 24.1.

ab 22 Uhr

Eintritt: 3€

im Knubbel

Pfeffi 1€



Viktor is back!

Nach langem Asyl – oder Gefangenschaft? – ist *Viktor die Probleme* in Düsseldorf wieder aufgetaucht. Unter guter Pflege ihres Ziehvaters Tobias scheint sie ihren Aufenthalt gut überstanden zu haben und wird auf der ZaPF in Würzburg wieder zu uns stoßen.

Als Begleitung hat unsere marburger Margarethe⁶² bereits im Vorfeld ein Entenpraktikum in Düsseldorf absolviert um Viktor – endlich – nach hause zu holen!

Im Zuge dieses nationalen Enten-Erasmus-Austauschprogramms durften wir uns währenddessen über einen Besuch von Kwawak in Marburg freuen, der die – durch Margarethes abwesenheit – entstandene Lücke in unseren herzen, in der vergangenen Woche gut lindern konnte.

⁶²Quack

Ist die Physik 1 Professorin schon ne milf?

Münster

Abbildung 7: Was ist falsch mit der Jugend von heute?

22 Münster, Westfälische Wilhelms-Universität

Mit um die 30 Fachschaftlern sind wir nach wie vor eine Fachschaft von sehr beachtlicher Größe. Aus diesem Grund sind wir auch dieses Semester wieder mit der Minmalbesetzung von drei Personen angereist. (Die Leute sind leider schwer für soziale Kontakte zu begeistern.) Dadurch waren wir in der Lage, zusätzlich zu unserem Standardprogramm eine große Zahl zusätzlicher Veranstaltungen zu veranstalten.

Neu eingeführt wurde der „Masterplan“ - eine Veranstaltung, bei der die neuen Masterstudenten über den Aufbau des Masters informiert werden sollten. (Der Vorschlag, „MILF“ als Abkürzung für „Master-Information- und Lehrveranstaltung“ zu verwenden, setzte sich nicht durch, was die Kommunikation mit den Professoren sicherlich erleichterte.) Von allen Forschungsbereichen wurden Doktoranden eingeladen, die aus eigener Erfahrung berichten konnten, was man am besten wählen kann. Die Veranstaltung war gut besucht und ein voller Erfolg. (Beim anschließenden Kaffeetrinken mit den Professoren produzierte unser ehrenwerter Vorsitzender leider einen kleinen Stromausfall.)

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist das „Toilet Paper“ neu eingeführt worden. Hierbei handelt es sich um eine auf den Toiletten ausgehängte Zeitung im Stile eines wissenschaftlichen Papers, die sowohl über die Arbeit der Fachschaft als auch über Neuigkeiten vom Fachbereich informiert.

Neben Papern sind natürlich auch Vorträge Teil wissenschaftlicher Arbeit - daher wurde neben den weiterhin gut laufenden Spieleabenden als neue Veranstaltung das PowerPoint-Karaoke eingeführt. Hierbei können die Studierenden zu spanischsprachigen Biochemie-Präsentationen fachlich kompetente Vorträge halten. Als Invited Talk gab es einen Auftritt einer Improtheater-Gruppe. (Die ursprüngliche Organisatorin ist allerdings mittlerweile zur Mathematik gewechselt, um dort eine entsprechende Konkurrenzveranstaltung durchzuführen.)

Etwas schwierig gestaltet sich momentan noch die Rekrutierung von neuen Erstsemestern für die Fachschaftsarbeit. Die Erstis fallen bislang eher durch fragwürdige Posts in sozialen Netzwerken auf (siehe 7). Wir arbeiten daran und sind optimistisch. Darüber



Abbildung 8: Vorlesung an der frischen Luft

hinaus versuchen wir auch, Erasmus-Studenten als Repräsentanten für die Fachschaft zu gewinnen, momentan haben wir allerdings noch gewisse Sprachbarrieren (da unsere Sitzungen auf Deutsch stattfinden).

Eine Besonderheit unseres Fachbereichs ist das bedeutende Kunstwerk vor der Kernphysik. Bei der "Square Depression" handelt es sich um ein pyramidenförmiges Betonloch im Boden, welches regelmäßig große Mengen Touristen anzieht, über einen eigenen Wikipedia-Artikel verfügt und eine Million Euro gekostet haben soll. Kunstsinn bewies daher ein neu berufener Kernphysik-Professor, der die Kern- und Teilchenphysik-Vorlesung kurzfristig an der Square Depression stattfinden ließ. Vorlesungen und frische Luft sind somit kein Widerspruch mehr.

23 Ulm, Universität Ulm

Wie lange ist es her, dass die Ulmer das letzte mal auf der Zapf waren?

Ich weiß es nicht.

Aber wir kommen jetzt, auch wenn es mit Verspätung sein wird!

- **Erstsemestereinführung (aka ESE)**

Nachdem die Erstsemestereinführung in den letzten Jahren aufgrund von Personalmangel jedes Jahr ein bisschen mehr eingestampft wurde, haben wir das erste Mal seit Langem wieder ein bisschen mehr gemacht als im Vorjahr. Mit Weißwurstfrühstück, Uniralley, Kneipentour (hat sich um halb 1 aufgelöst. Irgendwie eine träge Gruppe :I), Professorenabendessen, Institutsführungen (kommen immer gut an) und einer schwach besetzten ESE-Hütte (8(!) Teilnehmende) alles in Allem eine entspannte ESE :)

- **Infotag**

Beim Infotag laden wir alle Institute ein, sich mit einer kurzen Präsentation vorzustellen und anschließend Führungen durch die Institute anzubieten. Außerdem wird

bei dieser Gelegenheit der Lehrpreis, die *Goldene Kreide*, verliehen. Im Anschluss gibt es Leberkäse und Bier. Die Gäste sind meistens weniger die Teilnehmenden des Infotags und mehr die Doktoranden aus den Instituten. Aufgrund des Aufwands haben wir beschlossen, dieses Event ab diesem Jahr nur noch im Wintersemester zu veranstalten.

- **Alumnigrillen**

Das Alumnigrillen findet einmal im Jahr zusammen mit dem Alumniverein Wirtschaftspraxis statt. Zunächst werden Vorträge von zwei Alumnis und einer Lehrperson über ihren Werdegang gehalten und anschließend gegrillt. Es soll den Studierenden eine Möglichkeit geben werden, sich zu vernetzen.

- **Weihnachtsfeier**

Jedes Jahr feiern wir mit unseren Freunden aus der Mathematik zusammen eine kleine Weihnachtsfeier. Es waren wie meistens wenige Studierende der Physik und viele der Mathematik dabei.

- **Gremienarbeit**

Wir hatten eine personelle Durststrecke, aber da die jetzigen Drittsemester ganz gut dabei sind, haben wir es geschafft, alte, mittlerweile nicht mehr aktive Mitglieder der Fachschaft in den Gremien abzulösen. Wir haben wieder aktive Leute im Fachschaftenrat und im Fakultätsrat. (Yay!) Ansonsten verabschieden wir bald eine neue, gut überarbeitete PO.

- **Absolventenfeier**

Jedes Jahr wird zusammen mit den Fachschaften Chemie+Bio eine Absolventenfeier für die Masteranden organisiert.

- **Altklausurenbestand**

Unser Altklausurenbestand ist in einem grausamen Zustand, weswegen sich ein motivierter Masterand, der eigentlich nie wirklich etwas mit der Fachschaft am Hut hatte, daran gemacht, unseren Bestand zu warten und auf Vordermann zu bringen. (Top!)

Dem steht im Weg, dass die meisten unseres Lehrpersonals die Klausuren nicht raus geben. Wie wir mit Gedankenprotokollen und so weiter umgehen, haben wir noch nicht abschließend geklärt. Bis jetzt kommt alles in eine Dropbox, die durch die Semester gereicht wird.

24 Wien, Uni

Autoren: Jakob und Manu. Helena auch.

Datum: November 2018

Präambel

Wir haben zur Vorbereitung dieses ersten, Selbstberichtes seit mindestens einem Jahr andere Selbstberichte gelesen und beschlossen uns nicht von ihnen beeinflussen zu lassen.

Widmung der Autoren

Wir widmen diesen Selbstbericht Helena, die für uns gekocht hat *sexistische Kackscheiße* und einer Flasche Jägermeister, die wir uns selbst zahlen mussten, da unsere Studienvertretung keinen Alkohol für Mandatare *Sexistische Kackscheiße* bezahlt.

Vorwort

Im allgemeinen schriftlichen Sprachgebrauch stehen vor Worten Leerzeichen. Es ist halb 11... Es ist 11. Wir haben soeben festgestellt, dass wir etwas betrunken sind und dass dieser Selbstbericht viel zu ernst und informativ ist. Eben erwähntes Kommentar meinerseits (Jakob) ist gerade gefallen. Das könnt ihr nicht wissen, ihr lest das ja und habt keine Vorstellung von der chronologischen Entstehung dieses Textes. Aus diesem Grund label ich das jetzt hier mal hin: 24. So... jedenfalls fehlt immer noch was im Vorwort, das ist hier alles noch n' bisschen kurz. Aber mal abwarten, wer weiß was noch passiert. FYI: Der erste Satz wurde ca. zwei Stunden vor dem Rest geschrieben also zumindest bis hierher. Wie gesagt, wer weiß was noch passiert.

Soeben haben wir beschlossen, dass unser Bericht wirklich viel zu informativ ist und deswegen lesen wir nochmal drüber und lassen hier und da mal so ein bisschen Pöbelei bis Suderrei los. Chronologie ist in diesem Kontext echt schwer zu vermitteln.

Gerade als wir anfangen wollten Pöbeleien einzufügen, hat Helena angefangen den Text korrektur zu lesen und die Stimmung zu killen. Sie killt sie während ich das gerade schreibe immer noch. Lieb ist sie trotzdem. Sie sagt Korrektur schreibt man groß.

23:36. Wien. Irgendwo am Arsch vom 18..(Sieht zwar irrsinnig gschissen aus aus aber tatsächlich ist der 2. Punkt sinnvoll der Satz ist abgeschlossen. Der Punkt davor ist der Hinweis, dass man es als *in Worten* Achtzehnter auszusprechen hat.) Währing OIDA: H muss einen Shot trinken. Sie hat gegen M eine Wette verloren darüber, wie man Komission schreibt.

Seit H korrektur ließt hat M keinen Laptop mehr hat und ist nur noch ma trinken. Schlussfolgerung: J macht alle bemerkungen die nicht richtig geschreubert sind. (Bitte korrigiere das nicht Helena. Ansonsten geht der Witz verloren. So jetzt hab ich das selber gemacht. Also den Witz kaputt gemacht. Vesteht ihr?)

Kapitel 3

Warum wir toll sind, oder auch, was wir seit 1.7.2017 gemacht haben: Wir werden diese Liste auch bei der nächsten Wahl verwenden (die ist nächstes Semester *yay*)(Diese Klammer stand tatsächlich da bevor wir uns dazu entschlossen haben, nochmal drüber zu lesen.) und wollten die Daten aus gegebenem Anlass für die gesamte letzte Amtsperiode sammeln.

- Wir hatten
- 236 neue Wiki-Einträge, davon fast alles neue Protokolle unserer Plena, Seminare, und Orgatreffen ("Mimimi Es heißt unserer Plena, nicht unsera Plena" - Helena, beim Korrekturlesen. "Mimimi, Korrektur schreibt man groß." Das ist zwar ein paar Zeilen weiter oben gefallen, es schien mir hier dennoch passend.).
- C.a. 4500 Kugelschreiber bestickert und verschenkt.
- 3 Studienkonferenzen
- 6 Fakultätskonferenzen
- Vetorposten: 10
- C.a. 400 Stunden Journaldienste und offizielle Beratung. In Wahrheit wars natürlich viel mehr ;)
- Symposium zu Übungsmodalitäten - 25.9.2018
Die Brötchen sind nicht gekommen, sie waren für die falsche Woche bestellt. Rick, er hat sich kurzfristig zum Verantwortlichen für Essen gemacht, hat sich zwei Tage nach seiner Aufnahmeprüfung für das Musik-Studium den Finger aufgeschnitten und musste ins Krankenhaus. Zum Glück blieb seine Sehne unversehrt. Für Interessiere: Er studiert jetzt Musik UND Physik. Dennoch musste dann noch kurzfristiger Steffi einspringen. Sie hat es perfekt gemanaged. Ungefähr 100 Personen, davon 2/3 Lehrende haben am Symposium teilgenommen und über Übungsmodalitäten diskutiert.
- Erstsemestrigentutor*innenausbildungsseminare
gab es jeden September...war hammergeil. 4 Tage in den Bergen, in denen wir viele motivierte Höhersemestrige darauf vorbereitet haben, Erstis durch das erste Semester zu begleiten.
- Erstsemestrigentutorien
gab es mehr als 10 pro Jahr. Dies hat unseren Erstis viel Auswahlmöglichkeit in der Wahl ihrer Freizeitgestaltung geboten. Gerade die hohe Diversität der Tutorien ist unsere Stärke. Insgesamt wurden dadurch für die Erstis ungefähr 1000 Tutoriumsstunden generiert.
- Preis für Gute Lehre
haben wir mit dem Dekanat ausverhandelt. Wir vergeben ihn, sie zahlen. 2000 Euro (Manu weiß nicht, wie Mann *sexistische Kackscheiße* Euro in LateX schreibt - das hat gerade eine Grundsatzdiskussion über "weiss" als "Farbe" gestartet) die der Lehre gewidmet sind. Wir sind gerade mit der Vergabe des dritten Preises beschäftigt.

- Urban Gardening
haben wir gemacht. Gurken sind geil... und nicht mehr am Leben. Im Sommer ist uns dieses Jahr halt alles verreckt, gottseidank haben wir keine Rinder die irgendwo hier im Text mal zum Brandmarken erwähnt werden.
- Öffnungszeiten.
Wir haben es geschafft, dass die Fakultäts- und Bibliotheksräumlichkeiten auch an Samstagen für unsere Studenten *sexistische Kackscheiße* zur Verfügung stehen.
- Stammtische!
Ohne uns viel Arbeit damit zu machen, haben wir 20 Stammtische organisiert.
- Wir haben das Studi-Passwort für unseren Server insgesamt 2 mal geändert. Da weiter unten ist ein super Zitat zu Datenschutz.
- Stunde der Wahrheit.
Wir haben eine "Stunde der Wahrheit" veranstaltet, bei der PhDs von ihren Arbeitserfahrungen berichten. Wir wollten es wöchentlich machen. Bei der ersten Einheit waren exakt gleich viele PhDs wie Studis da. 2. Einer war der Veranstalter, der auch einen Vortrag gehalten hätte. Es blieb bei einer Veranstaltung.
- Curriculum neu gestalten... Der Weise ist selten klug! Gehört hier gar nicht hin aber fand das grad schön.
war scheiß viel Arbeit, aber wir haben alles bekommen, was wir wollten. Die Leute von uns, die in dieser Kommission gesessen sind, haben
432 E-Mails, intern und mit Profs...(Hier hat M die Lust verloren, weitere Nachforschungen anzustellen und hat gehofft irgendjemand anders macht es oder niemand merkt es. Tja, scheiße Gelaufen. Klammerzu...
- Unsere Webseite wurde GEILifiziert.
- Studileitfaden...haben wir ca. 100 Stück gefaltet, geklebt und ausgeteilt.
BILD EINFÜGEN!!!
- Stempel:
Um unser hoch offizielles und seriöses Auftreten angemessen an die Öffentlichkeit zu tragen, haben wir uns Zeichnungsstempel besorgt, mit denen in Zukunft jedes offizielle Dokument, Antrag oder wie auch immer, gestempelt und anschließend unterschrieben wird. Das Motiv sieht wie folgt aus:
Zusätzlich zu dem Stempel ist auch noch ein Brandsiegel für Rindviecher und Hölzer aller Art, sowie ein Wachssiegel für versiegelte Briefe in Arbeit.
- Wir haben für Wikipedia ca. 200 Euro gesammelt.



Abbildung 9: Stempel

- Feste
 - 30.11.2017 - Erlöse wurden einer Obdachlosenschlafstätte gependet (Sozialarbeiter*innen Kommentar: man sagt (Not-)Schlafstelle für wohnungslose Menschen - trotzdem sehr löblich.)
- 4 LateX Workshops - gratis natürlich
- Telegram Broadcast
- zwei Sportturniere (Quasi-Nawi-Tunier), wurden von uns mitveranstaltet: Ultimate Frisbee & Quidditch
- Einen Erstiabend organisiert, an dem Profs mit Erstsemestrigen in Kontakt kommen konnten. (H. findet diese Formulierung bedenklich)
- Einen Prüfungsvorbereitungskurs für die erste Prüfung des Semesters organisiert.
- ZöPV - Zusammenkunft aller österreichischen Physik-Vertretungen in Linz besucht und in Wien veranstaltet. Die nächste Veranstaltung findet in Innsbruck statt.
- Petition für mehr Tutoriumsstunden an der Physik mit 452 Unterschriften an das Rektorat gemacht.
- kleine Feier zum P(ie) day.
- 1 Querstitut - Erstitut für Quereinsteiger
- 4 Spritzerstände
- Femtober
 - Frauenvolksbegehren intensivst beworben
 - Filmabend (Suffragetten)
 - Spritzerstand (sehr beliebt)
 - Lise Meitner Jubiläum
- Besuch einer niederländischen Studierendengruppe (KONSISTENZ! - Studentengruppe *sexistische Kackscheiße*)

Wir sind jetzt betrunken

Das ist alles, was wir bis zum 09.06.2018 gemacht haben. Danach hat es uns nicht mehr gefreut, unsre alten Protokolle durchzulesen. Vermutlich ist viel geiles Zeug passiert.

Zitate der Autoren

”Also ohne Scheiß Mann, für ne Studienvertretung nehmen wir uns viel zu ernst. Alle anderen feiern nur.” - J

”Also der Wein ist bestenfalls OK.” - M, verwöhnter Bengel aus dem Weinviertel. In Stuttgart wär das wahrscheinlich sogar ein Qualitätswein, die Plörre die wir hier saufen.

”Sollte ich das zitieren?” - J, hat gerade den obrigen Satz geschrieben und vorgelesen.

”Also, wenn das keiner Korrektur lesen würde, dann wär das vorlesen sehr peinlich” - H... also wirklich als ob man Rechtschreibfehler vorlesen könnte.

”Ich habe das Gefühl, ich muss wegen der Zitatsection immer irgendwas witziges sagen” - M... Eigentlich war das gar nicht witzig, aber Humor entsteht ja bekanntlich im Moment und vielleicht findet ihr das ja so beim lesen gerade witzig...

”Du darfst dich halt nur nicht beeinflussen lassen davon, dass du überwacht wirst.” J ... ein Datenschützer.

”Eure Website wurde geilifiziert?”- H ”Nein geilifiziert” - J & M... So das macht für euch jetzt gar keinen Sinn. Es ging um die Aussprache.

”Jeder auf der ZaPF verwendet das Wort ”tatsächlich” arg inflazionär, mich nervt das. Ich will das noch ganz subtil in den Selbstbericht mit einbringen.” J

”Ich finde wir sollten alle Manuels, Jakobs, und Helenas aus dem Text entfernen und durch Hs Js Und Ms ersetzen.” M

”Unvollständige Arbeit ist die schönste Arbeit.” M, hat noch nie etwas nicht fertig gemacht, behauptet er *Selbstlob stinkt*

”Du bist deinem Abschluss näher als ich der Neuinskreption. Nein warte, das macht überhaupt keinen Sinn. Schreib das nicht auf, das macht überhaupt keinen Sinn.” - J, erbost darüber das M das aufschreibt

”Ja, jetzt müsstest du in die Zitate schon ein Zitat rein schreiben. Da bräuchten wir die KT für. Die studiert Deutsch.” - Urheber einigermaßen unbekannt

”Das letzte Zitat sollte sein: ”Noch einen Gin” - H” über H... Wir brauchen KT nicht um in Zitaten Zitate zu verwenden.

”Warte du hast die Anführungsstriche falsch gesetzt, du musst hier den weg und da nen Bindestrich hin” M... Offenbar brauchen wir Manuel zum Zitate in Zitaten schreiben.

25 Würzburg, Uni

Was ich in Schweden mitbekommen habe...

.

.

.

nichts

.

.

.

PANIK

.

.

.

nichts

.

.

.

mehr PANIK

Was passiert ist...



...und ansonsten eigentlich nicht viel oder?

...also ZaPF-Planung, Orga-Menschen die aufgegeben haben, Chaos...das übliche vor einer ZaPF würde ich sagen.

...und wir haben ganz viele Karten mit Liebe und beruhigenden Worten von Vicky bekommen ♡

...und es gab Gerüchte Würzburg sei eine gut organisierte Orga o.O (ich bin da skeptisch, aber psst, das darf die Orga nicht wissen)

...von meiner Seite kamen (wie sich das so gehört) viele unqualifizierte Kommentare und hin und wieder Liebe.

...war da noch was?

Was außer ZaPF so los war....

...es wurden neue Fachschaftssprecher gewählt (nicht nur die gleichen wiedergewählt). Einer der neuen Sprecher wurde mit der Verantwortung belastet die Fachschaftsfunktionen aufrecht zu erhalten während die meisten Fachschaftler in der ZaPF-Planung versinken. Ich glaube das hat funktioniert aber es hat leider grad keiner Zeit mir zu Auskunft zu geben was so los war :(

...außerdem gibt es neue Arbeitsräume für Studierende, juhuuu, eine neue Astro-Professorin und ein Exzellenzcluster für irgendein Lehrstuhl (hab ich nicht so genau zugehört, als darüber geredet wurde)...

...was die Fachschaft selbst betrifft hatte ich das Gefühl es ist alles beim alten geblieben: viel Unsinn auf der Wall of Sprüche und niemand hat Schaf und Maus gewaschen während ich weg war...ABER es gibt doch was neues: es wird wohl eine Osmoseanlage für den Fachschaftsraum geben um dem Würzburger Kalkwasser den Kampf anzusagen, juhuuuu!

...außerdem gab es eine Spezialausgabe des Blabla (Fachschaftszeitung) mit Berichten über Auslandserfahrungen von Fachschaftlern.

...und es wurde ein neuer Versuch gestartet das Vertrauenspersonensystem zu beleben. Das wurde von den Studis bislang wenig angenommen.

...apropos Studis, wir hatten sehr wenig neue Erstis :(aber zumindest sind ein paar davon sehr schnell in die Fachschaft gekommen und einige davon helfen auch ganz fleißig auf unserer ZaPF, ist das nicht toll? ♡

PS: Keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit, ich bin ja hier nur die Zimmerpflanze :P

26 Wuppertal, Uni

Hallo liebe Damen und Herren, die gezwungen wurden diesen Bericht zu lesen. Es erwarten Sie einige lustige Schank und Trank Geschichten, sowie

einige vielleicht sehr hilfreiche Informationen über das tägliche Leben der Fachschaft in der regenreichsten Stadt Deutschlands. Bevor wir hier also anfangen ihre Wertvolle Zeit zu verschwenden lassen Sie uns eines sagen. Das einfache Volke, an das dieser Bericht gehen soll, kann nur neidisch werden bei solch riesigen Erfolgen unserer Fachschaft. Bevor wir nun also gar nicht mehr vom Prahlen herunterkommen hier nun der Bericht der besten Physik Fachschaft Wuppertals.

Bologna-/Reakkreditierungskommission

Fangen wir erstmal öde an:

In diesem Semester werden die Studiengänge an der BUW reakkreditiert. Damit geht natürlich einher, dass auch der zweitwichtigste Studiengang reakkreditiert wird. Wir als Fachschaft haben einen Sitz in der Reakkreditierungskommission und konnten so bewirken, dass auch die Einwände der Studenten gehört werden konnten. Des weiteren wurden auch zwei Plätze in der Praktikumskommission von uns besetzt, wodurch auch hier viele studentische Probleme gehört und umgesetzt werden konnten.

Am Ende wurden viele Veränderungen bewirkt, welche zum Vorteil der Studenten sind. So gut wie alle bemängelten Punkte, welche zuvor durch die Bologna-Kommission gesammelt worden sind, konnten verbessert werden und wurde somit angenommen.

Bachelorbörse

Nach der letzten ZaPF im SS18 in Heidelberg hat sich tatsächlich etwas neues für die Studenten an der BUW (Bergischen Universität Wuppertal) ergeben:

Eine Bachelorbörse!!!1

Das es dieses Konzept schon bei vielen anderen Unis gibt hat uns dazu veranlasst, sich inspirieren zu lassen und diese Veranstaltung auch bei uns abzuhalten.

Mit dabei sind alle Fachgruppen der Abteilung Physik und jede hat maximal 15 Minuten um sich vorzustellen. Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge

gibt es Kaffee und eigens von der Fachschaft mit Liebe angefertigte Waffeln, bei der sich Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter mit den Studenten in Verbindung setzen und die Studenten sich auch weitere Informationen einholen können.

Nun gibt es also auch noch etwas zum glotzen und zwar das wundertolle Plakat dieser legendären Veranstaltung in Abbildung 10.



Abbildung 10: Das wunderschöne und gleichzeitig auffallende Plakat der Bachelorbörse an der BUW.

Kuchentag

Da wir gerade bei mit Liebe gebackenen Waffeln waren, geht es auch direkt mit weiteren Leckereien weiter! Aus der Idee den neuen Erstis einen anfäng-

lichen Anlaufpunkt zu geben, ist seit dem WS2016 der Kuchentag entstanden. Die Idee ist einfach und Effektiv. Am Anfang des Semesters wird eine Liste mit den Daten an dem der Kuchentag stattfindet ausgehängt (bei uns einmal die Woche, meist Dienstags) und man trägt sich, für welchen Tag man denn ein Kuchen backen möchte, ein. Dabei fängt einer der Mitglieder der Fachschaft an einen Kuchen zu Backen und so geht das ganze Woche für Woche weiter. Aber was ist nun der wahre Sinn dieser Machenschaft? Natürlich der Gratis Kuchen! Wir hassen ja schließlich alle Menschen! Spaß bei Seite. Der Kuchentag bietet jedem (den es interessiert) die Möglichkeit ,sich mit Studierenden aus anderen Semestern auszutauschen, neue Freundschaften, oder gleichgesinnte des täglichen Stresses zu finden. Dabei bieten diese etwa 45-60 Minuten mal eine gute Abwechslung zum Stressigen Uni Alltag und liefert neue Energie für die nächsten Stunden. Hatte ich außerdem schon erwähnt das es Kuchen gibt? Das Lieblingsgetränk alle Physiker, Kaffee (oder Tee für die ganz hart gesonnenen unter uns) wird dabei natürlich von uns zur Verfügung gestellt. Dies ist eher eine Idee für die kleineren Physik Gruppen, da ein Kuchentag für eine Gruppe mit mehr als 500 Leuten eher schwierig umzusetzen ist (reine Spekulation natürlich). Also kopiert doch gerne unsere Idee und sorgt für einen besseren Austausch in eurem Studiengang!

P.S. Wir haben exemplarisch ein Photo (vgl. Abbildung 11) beigefügt, um die ungezwungene und entspannte Atmosphäre einzufangen!

Ersti-Buttons

Da wir alle absolute Star-Wars Fans sind und nicht etwa ein Vorurteil der Gesellschaft gegenüber Physikern, die immer Nerds sind by the way, haben wir uns eine Button-Maschine zugelegt mit der wir den zukünftigen Erstis und auch den Fachschaftsmitgliedern einen Button anfertigen können. Dabei werden vier verschiedene Designs für die Erstis angefertigt, damit auch die Padawane (scheibar) ein bisschen Individualität erfahren können.

Die Designs sind in Abbildung 12 zu sehen. Die Fachschaftsmitglieder sind in dem Sinne natürlich die Meister und jedes Mitglied hat einen personalisierten Button mit seinem eigenen Charakter. Diese atemberaubenden Buttons sind in Abbildung 13 einsehbar. Bitte nicht weinen bei dem schönen



Abbildung 11: Zu sehen ist ein Beispielbild des Kuchentages in der wunderschönen Fachschaft Wuppertal. Ja, das sind NichtLustig-Comics an der Wand und nein, wir wissen nicht wie die dahin gekommen sind. Zu sehen sind sowohl engagierte Fachschaftsmitglieder und hart arbeitende Studierende. Aufgrund der nervigen Datenschutzverordnung wurde jeder einzelne auf dem Photo gefragt, ob dieser Teil des Selbstberichtes sein darf. Darauf wurde einstimmig mit „Ja“ geantwortet.

Anblick!



Abbildung 12: Abgebildet sind die vier Ersti-Button Designs, welche die Erstis als Padawane ausweist.



Abbildung 13: Zu sehen sind die atemberaubenden und erstklassigen Buttons der Fachschaftsmitglieder.

Nun fragt ihr euch sicherlich, was denn eigentlich der Zweck dieser wunderschönen Buttons ist und wir verraten es euch:

Da die Fachschaft in der Ersti-Woche unter anderem einen Kneipenabend organisiert, werden diese Buttons ausgeteilt, damit man die Erstis von den normalen Physikstudenten unterscheiden kann. Ja, dieser Abend ist natür-

lich offen für alle Physikstudenten. Dabei wird die erste Runde von der Fachschaft geschmissen.

Weihnachtsfeier

Um die besinnliche Zeit des Jahres wirklich schätzen zu können, wird eine Weihnachtsfeier abgehalten. Dazu wird mit vollstem Elan ein Abend rein dem Thema „Weihnachtsfeier“ organisiert, in dem jeder, der mit der Fachschaft Physik an der BUW feiern möchte, freie Auswahl an Glühwein (mit oder ohne Schuss), Kakao (mit oder ohne Schuss), selbstgebackenen Waffeln (mit heißen Kirschen und Sahne), Plätzchen oder Tee hat. Im Anschluss kann mit allen Gästen feinstes Junkfood (allerdings auf eigene Kosten) bestellt und ein, zuvor von der Fachschaft eigens bestimmten, Weihnachtsfilm angeschaut werden. Während des Verlaufs des Abends besucht der Weihnachtsmann mit feinsten Gaben die Gäste, ebenso wird die schönste Tasse aller Zeiten (STaZ) gewählt und ein Frozen Bubble Turnier abgehalten, wobei der erste Platz jeweils einen wertigen Preis erhalten. Beim Frozen Bubble Turnier werden zusätzlich noch die zweiten und dritten Plätze belohnt werden, wobei der Hinblick des zweiten für seine reife Leistung und der letzte Platz für seinen Kampfgeist belohnt wird.

Dieser Verlauf hat jedes Jahr sein Kommen und der Termin wird zusammen mit den Fachschaftsabteilungen Mathematik und Informatik, sowie der Abteilung Chemie, Biologie und NaWi-Tech abgesprochen, sodass keine Überschneidungen anderer Weihnachtsfeiern stattfinden.

In Abbildung 14 sind Beispielbilder aufgeführt.

Physiker kocht

Diese Veranstaltung ist inspiriert von „Rudi rockt!“ (z.B. Aachen, Münster) und ist von der Fachschaft für Physiker umgesetzt worden. In Abbildung 15 kann man das Bild der Veranstaltung entnehmen. Jetzt nochmal für alle, die keinen Plan haben, worum es bei Physiker kocht eigentlich geht:

Das Ziel ist es, ein normales Drei-Gänge-Menü zu essen. Dabei wird jeder Gang in einer anderen Unterkunft eingenommen - wie bitte was? Richtig



(a) Atmosphäre der Weihnachtsfeier



(b) STaZ Platz 1 im Jahre 2017

Abbildung 14: Sichtbar ist einmal die unverwechselbare Atmosphäre der Weihnachtsfeier der Fachschaft Physik der BUW und repräsentativ der erste Platz der Schönsten Tasse aller Zeiten im Jahre 2017.

gelesen, jeder einzelne Gang wird in einer neuen Umgebung verzehrt und dabei auch noch mit immer vier neuen Personen, die man nicht von der Vorrunde kennt.

Dafür werden (üblicherweise) Zweier-Teams gebildet, welche sich einen ganz kreativen Teamnamen geben. Diese Teams werden dann durchgemischt, so dass am Ende jedes Team seine Gänge nie mit der gleichen Team-Konstellation wie vorher einnimmt.

Man gibt bei der Anmeldung die Präferenzen an, ob man lieber für die Vor-, Haupt- oder Nachspeise verantwortlich sein möchte und bereitet diese dann zu. Somit lernen sich die Physiker besser kennen, sowohl als Person als auch von der Kulinarischen Seite her.

Physiker kocht

Freitag, den 09.11.18, ab 18:00 Uhr, in Wuppertal.

- **Im 2er-Team** kocht ihr zu Hause nur einen Gang, d.h. Vorspeise, Hauptspeise oder Nachspeise.
- Vier Physiker kommen und ihr sechs esst **bei euch zu Hause**.
- Für die anderen Gänge fahrt ihr zu anderen 2er-Teams, d.h. eure Wohnung muss von der Uni aus in 30 min erreichbar sein.

=> Ihr **trifft 12 Physiker** als Team, bei jedem Gang vier Leute.



Anmeldung bis 31.10.18:

Für die Anmeldung müsst ihr ein 2er-Team bilden. Einer von euch braucht eine Küche in Wuppertal, die möglichst gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Tragt euch einfach in die nachfolgende Liste ein, wobei ihr euch automatisch für die Speicherung und Verbreitung eurer Daten unter den Teilnehmern bis zum Abschluss der Veranstaltung bereit erklärt!

Alternativ könnt ihr uns eine E-Mail schicken und wir schicken euch den Link zur digitalen Tabelle.

fachschaftphysik@uni-wuppertal.de

Wenn ihr noch einen Kochpartner braucht, fragt uns einfach!

Abbildung 15: Zu sehen ist das Titelbild von Physiker kocht.

Is(s) schon geil, wa?

Grillfest mit anderen Fachschaften der Fakultät

Da wir gerade bei Essen sind (sind wir das nicht eig immer in diesem Selbstbericht), kommt das Beste wie immer zum Schluss. Bier, Fleisch aber vor allem viel Spaß erwartet und einmal jährlich zum Ende des Sommersemesters auf dem Grillfest, welches die Fachschaften Physik, Mathe/Informatik und Chemie/Biologie/NawiTech zusammen Organisieren. Dabei gibt es gegen einen kleinen Ticket Preis von etwa 12,- den ganzen Abend (19:00- 2:00 Uhr) Freigetranke (auch Alkohol!!!!!!) und natürlich Leckeres Essen (Fleisch und auch Veganes Zeug) ohne einen weiteren Aufpreis! Hört sich das nicht toll an? Wenn Sie jetzt bestellen erhalten Sie gratis dazu....! Moment ich hänge wieder in meinem Nebenjob fest, Entschuldigung. Also zusammengefasst: Es ist einfach Awesome und sollte von allen Physik-Fachschaften übernommen werden!

Und da das allein nicht schon geil genug ist, gibbet jetzt das Plakat von diesem Jahr in Abbildung 16.



Abbildung 16: Geiles Plakat des Grillfestes der Fakultät 4.

Zu guter Letzt

Wer wir sind wollt ihr wissen?

Natürlich die geilste Fachschaft an der BUW! Hier mal ein nettes Bildchen (vgl. Abbildung 18):



Abbildung 17: Hier das hübsche der beiden ehhh des einzigen Photos der Fachschaft Physik an der BUW.

Quellenangabe

- Schebebahnbild <http://www.kiepe.knorr-bremse.com/aktuelles/pressemitteilungen/die-wuppertaler-schwebbahn-einzigartig-in-jeder-image>

Special - wir wussten, dass ihr eine Zugabe wollt



Abbildung 18: Hier das assoziale der beiden Photos der Fachschaft Physik an der BUW.